



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 102 (1892)

247 (9.9.1892)

urn:nbn:de:bsz:mh40-53259

# Wenernl-1883 m3 einer

Abonnement: 50 Pfg. monatlich. Bringertohn 10 Bfg. monatlich, burch die Post bez. inel. Postan-ichieg M. 1.90 pro Cuartal.

Inferate: Die Colonel Beile 20 Big. Die Retlamen Beile 60 Big. Gingel Rummern 3 Big. Doppel : Rummern 5 Bfg.

der Stadt Manuheim und Umgebung.

Mannheimer For (102. Jahrgang.)

Amts- und Areisverfündigungsblatt

Ericheint wöchentlich fieben Dal.

Telegramm-Abroffe; Journal Mannheim." Berantwortlich: für den politischen u. allg. Deel Chef. Redafteur Dr. Hamel, für den lofalen und prov. Theil Ernft Müller, für ben Inferatentheil: Rari Apfel. Rotationsbrud und Berlag ber Dr. D. Daas'iden Bud-bruderei.

Das "Mannheimer Journal" A Sgenthum des latholischen Bürgerhospitals.) immilich in Mannheim.

Rr. 247. (Telephon Mr. 218.)

Selefenfte und verbreitetfte Zeitnug in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 9. September 1892.

## Ein beachtenswerther Gedanke unferes Grokherzogs.

(Bum 9. Beptember 1892.)

Mannheim, S. Gept. Bor erft menigen Monaten find bei bem Regierungs. jubildum unferes Großbergogs feine Regententugenben in allen Begiebungen beleuchtet worben. Es wurbe bargelegt, wie er fich als helb und Mann auf bem Belbe ber friegerifchen nicht minber als ber frieblichen That bemabrt bat, ein Gurft, ber feine Beit und fein Bolf nicht nur verfteht, fonbern ber auch zugleich ols tapferer Fuhrer und meifer Leiter in ber erften Reibe ber Manner ichreitet, bie bem ausgebenben Jahrhunbert bas darafteriftifche Beprage verleiben. Bas er feinem Bolte ift, mas er fur bas beutiche Baterland bebeutet, wie ihn bas Reich ehrt und fein Land ihn liebt, bas bat eine Feier ohne gleichen an Berglichteit und aufrichtiger Berehrung bie Welt überzeugenb und glangenb gelehrt. Großbergog Friedrich ift ein beutider gurft, ber fich ben großen Aufgaben unferer Beit gewachfen zeigt, der mit reifer Ueberlegung die bewegenden Rrafte ber Beit burchichaut und bemut ift, bie oft milb erregten, wiber einanber ftreitenben, fich überfturgenben, pormarts und gurudbrangenben Dachte bes Stromes unferer Beit in ficherem, ber Wohlfahrt ber Burger bienlichem Bette meiter gu leiten, fie, je nachbem bes Staatsmohles Roth ober Gebot es erforbert, eingubammen ober ihnen Bahn gu brechen. Bir haben bei feinem 40jabrigen Jubilaum, und beziehend auf bas bem großen britifden Dichter entlehnte Lieblingswort bes Großherzogs: "Reif fein ift alles", fein Birten und feinen Charotter gu murbigen verfucht. heute, gu feinem 67. Geburtstage, wollen wir, ftatt allgemeiner Lobederhebungen, auf einen anberen biefem feltenen Garften gang eigenthumtichen Gebanten binmeifen, ber bie tonflitutionelle Dentart bes Großbergogs in bas hellfte Bicht rudt. Es ift befannt, bag ber Großherzog mit Borliebe auf bie Rothwenbigfeit bes Geborfams binmeift in feinen Anfprachen an bie Rriegervereine ober mo fich fonft paffenbe Belegenheit bietet. Aber ber Grogherjog forbert nicht Geborfam ichlechthin gegen ben Berricher, bie Regierung, bie ftaatliche und gottliche Autoritat. Gine folde Mahnung an bentenbe und freie Burger gu richten, ift bem Großherzog fremb. Gie entfprache nicht ben geiftigen, fittlichen und fulturellen Fortidritten biefes Jahrhunderts. Gie ließe fich absolutistisch beuten, und midie mare verwirrender und ungwedmäßiger, als berartigen veralteten Unfpruchen auch nur Ausbrud gu geben. Großherzog Friedrich macht eine wohlüberlegte feine und tiefe Untericheibung. Dan bat bies noch gar nicht beachtet. Um beutlichften erhellt es das einer Uniprache an alte Golbaten im Sabre 1890. Da fprach ber Großherzog: "Gie werben es alle empfunden haben, wie bebeutungsvoll es ift, bie Goule ber Armee burchgemacht gu haben. Es gebort febr viel bagu, um ben Bflichten gu genugen, welche bie Becrespflicht an ben Einzelnen ftellt. Wer biefelbe gludlich burchgemacht, bat bie Lebensichulr burchgemacht und bringt nach Saufe biejenige Erfahrung, welche nublich ift im gangen übrigen burgerlichen Leben. Und fo begruge ich insbesonbere bas Befteben und bie Fortentwicklung ber Militarvereine, benn bas Bflichtgefühl, bie Erene, bie Singebung, bie aufopfernbe Gelbftlofigfeit, bas find Eigenschaften, bie gepflegt werben, wo Geborfam verlangt wirb. Geborfam allein lautet febr bart, aber er mirb verftanben, weil er ben Gigenichaften, bie ich porbin nannte, porangebt und weil man bie Uebergeugung bat, bag ohne Gehorfam weber in ber Armee noch im Leben irgend etwas mit Erfolg burch. geführt merben fann,"

Der Geborfam, ben bie Uebergeugung anertennt, bas ift bie echte fonftitutionelle Muffaffung bes Gehorfams. Blinden Gehorfam berlangt ber Autofrat, verlangt Rom und ber Bar. Der Behorfam, ber bie Folge ber Uebergeugung von feiner Berechtigung und Rothwendigfeit ift: mit biefer tiefblidenben Erfenntniß hat unfer Großbergog Friedrich bie Stellung bes mobernen Meniden nicht blos jum Geborfam, fonbern auch gu beffen politiven Bol, ber Autoritat, treffenb bargethan. Mus ber richtigen Bestimmung bes Weborfams fliegt unwittelbar bie richtige Auffaffung ber Autoritat. Wer feinen Minben Beborfam forbert, verzichtet auch auf ab-

eblen Gurften liegt besonbers barin, bag er bie echt tons ftitutionelle allgemeine Auffassung bes Geborfams auch auf bas Berhaltnig bes Burgers gur militarifden Mutoritat überträgt. Much bie Disgiplin im Beere beruht im Jahrhundert ber allgemeinen Wehrpflicht nicht mehr auf ber brutalen Bucht willenlofer Stlaven, nicht auf ftumpffinniger ober inftinktiver Unterwerfung, fonbern auf ber Uebergeugung ber Beerpflichtigen von ber Rothwendigfeit ber Unterordnung, ber aufopfernben Selbitlofigfeit, auf bem bewußten Behorfam ber Jung linge und Manner, bie ihre Pflicht gegen bas Baterland bentenb erfaßt haben ober erfaffen follen. Der Geborfam, ber mit ber Uebergeugung Sanb in Danb geht, bas ift bie echt fonftitutionelle Auffaffung feber, auch ber folbatifden Erziehung, bie gur flaren Ginficht führt in bie Rothmenbigfeit bes burgerlichen unb militarifden Geborfams fur ben Beftanb bes Staates. Das ift ber Geborfam freier Manner, Glaven und Unfreie laffen ben Berricher und bas Baterland auch trob ber Gibe und trot ber Furcht por ber Auforitat im Stich, wenn fich bie Berhaltniffe gum Unglad und Berberben menben ober ber Bortheil es ihnen gebietet; nur bie Treue, bie auf felbfterrungener Uebergengung beruht, balt Stid. Das Mutoritatspringip ift eine ternlofe Sulfe, ein Bopang, ohne bie Ueberzeugung freier Meniden und Burger von feiner Rothwenbigfeit. Diefe Ginfict giert ben Gropherzog mehr als ber großte augere Glang es irgend vermochte. Autoritat und ihre Birfung, ber Beborfam, wie bie Reaftionare beibes verfteben, verhalten fich gur Auffaffung bes Großbergogs von beiben wie bie Dafdine gum lebenbigen Organismus. Blinder Geborfam und fein Correlat, Abjolutismus, bie Weltachjen ber Reaftion, erniebrigen ben Menichen, Burger und Golbaten gur Dafdine; jur Berfonlichfeit erhobt ibn bie freie Gefinnung, wie fie Großbergog Friedrich befundet. Durch Ueberzeugung, nicht burch ftumpffinnige Gewohnbeit, wie ber Autofratismus in jeber Geftalt fie als bochite Grgiebungeweisheit pflegt, wird ber Geborfam erft gu einer mabrhaft fittlichen Dacht, nun erft, ihn übenb, vermag fich ber Gingelne und bie Besammtheit frei, machtig unb gludlich zu fühlen.

Diefen Bebanteninhalt, glaube ich, birgt bas Wort bes Großherzogs, und fein Leben und Sanbeln ift felber eire leuchtenbe Bethatigung beffelben. Unb fo gonne ein gutig Geichid ihm noch viele Jahre jum Glud unb Segen feines reich entwidelten Boltes.

Dr. Richard Samel.

### Bolitifde Ueberficht.

Mannheim, 9. Geptbr.

In pollftanbiger Uebereinftimmung mit unferen fruberen Artifeln und bem, mas wir geftern bereits in unferem Leitartitel "Das boje Wenn ber Demofratie" ausgeführt baben, ichreibt bie neuefte "Bab. Corr."

"In einem verbreifeten Blatte ift behauptet morben, bag weit mehr Bewicht gu legen fei auf die in Maing gum Aus-brud gebrachte Stellung bes Centrums gu ben anberen brud gebrechte Stellung des Centrums au den anderen Barteien, als auf die auch diesmal wieder vorgebrachten Forderungen. Bir können diese Beurtheilung der Mainzer Bertammlung nicht als eine richtige betrachten. Gewiß erbeischt die in Mainz angebahnte Berftändigung zwischen der ultramontanen und konservativen Bartei volle Beachtung, doch weiß man aus mannigsacher Erfabrung, daß die Ultramontanen ihre Barteitaktik nicht in selle umschriebenen Formeln selltagen; sie wechselt je nach den örklichen Umftänden oder Beitverbältnissen; unverrückbar isch fießt stehen aber die an den Staat gerichteten Forderungen bar fest fieben aber die an den Staat gerichteten Forderungen und es mare thoricht, wenn man diese nicht ihrem bollen Umfange nach wurdigen wollte. Soweit es fich um die Befriedigung ungweifelhafter religibler Bedürfniffe banbelt, biefe gewährt worden; wenn aber bie Religion nur ben Bor-wand gur Erringung politifcher Gewalt bieten fall, bann wird bie Burudweifung unberechtigter Begehrlichfeit gur Bflicht, beren Erfullung fich insbefonbere Jene nicht entzieben burfen, welchen bie Erhaltung wahrbait religiblen Sumes im Bolte am herzen liegt. — Der Mainger "Generalver-fammlung wirb man in liberalen Rreifen bas Anerkenninig nicht verfagen burfen, bag fie volle Marbeit über die ultramontanen Endziele gebracht bat. Man jollte annehmen burfen, biefe Klarbeit fei jo uberwältigend in die Erichtenning getreten, daß ihr gegenüber die verwaschene Bolitif einzelner lintsliberaler" Bregorgane zum mindeften für einige Zeit in ben hinteraund zurücktreten mißte, um einem zielbemußten, von einbeitlichem Geifte getragenen Borgehen Blad zu machen. Die Frankurter Leitung" bor es nun alidlich zu Stande Die "Frantfurter Zeitung" bat es nun gludlich au Staube cebracht, trop bes Berlaufe ber Mainger Berjammlung bie Spaltung ber liberalen Gruppen als bas beste politische Ausfunfismittel zu empfehlen und insbesondere ben bemottratisch freifinnigen Barteigangern in Baben eine weitere folmte Antoritat. Das Rugne bes Gebantens biefes Befampjung der nationalliberalen Bartei angurathen. Der | Borlage behufs Abanderung bes Gefetes uber bie

Staatsmann im Bestentaschensormat, der diese Beisbeit in der "Franks. Big." auf den offenen Markt bringt, besitht zum mindesten ein imponirendes Das volitischer Dreistigkeit, die ihn befähigt, selbst unter dem Zeichen der Mainzer Berfammlung für eine Stärkung der badichen Centrumsfraktion einzutreten; er fonkurrert eriotzerich mit Geren Beneden, der voeben ein gleiches Mas politischer Einsicht in einer Beriammlung seiner Konstanzer Barteigänger zu erkennen gab. Empfinden denn diese Herren gar nicht, welch un ias bar traurige Figur sie mit ihrem Liberastismus in einer Beit spielen, die Männer veldez je nach Zeit und Dertlicheit vom tiesten Schwarz bis ins satteste Grellroth ichillern? Webe dem Liberalismus, wenn alle seine Bertheibiger so dächten, wie herr Beneden und der alle seine Bertheidiger so dachten, wie herr Beneden und der Bolitifer der "Franff. Big."! Sie selber sind es, die dem freien Worte, der freien Ueberzeugung das Grab schaufeln und den Männern, welche in Wainz das große Bort führten, die Gasse bahnen." — So ist es.

Die Roln. Big. ichreibt : "Die letten publiciftifden Borgange bilben in ibrer Gefammtheit eine Eragis tomobie in vier Utten, welche felbft in biefen Cholerageiten manches Gemuth erfreuen wirb. 1. Aft: Die Mainger Generalversammlung überreicht ber Regierung in Reilichrift die ultramontanen Forberungen. 2. Aft: Die Rorbb. Mug. Btg. fniet nieber und bulbigt mit frommem Augenaufichlag bem Centrum. 3. Att: Die liberalen Parteien vereinigen fich jum Sturm auf bie Regierungofefte. 4. Att: Die Rorbb. Mug. Big, ftebt auf und erklart mit Mannesmuth, fie habe lediglich bie Geralen Barteien gur Ginigfeit und gur gemeinfamen Befampfung bes Ultramontanismus aufgerufen. Der Bergang ift ergoblich, aber er ift auch tupifch. Der Dangel an Riarheit, Entichloffenbeit und Biderftanbetraft ift ber porberrichende Charaftergug ber Regierungspolitif." - Die "Rat. Big." idreibt:

"Bie wir von einer als zuverläffig erprobten Seite erfahren, bat die Regierung mit bem Suldigungs-Artifel ber
"Nordd Allg. Big." für dos Centrum ichlechterdings nichts zu ichaffen. Es liegt insbesondere auch nicht, wie man bier und da angenommen, eine ungeschichte Berarbeitung einer officiolen Barole, sondern burchaus eine Leiftung des genannten Blattes auf eigene Jauft vor. Der Reichstangler bat, wie uns berichtet wird, von der Erifteng bes Artifels erft burch bie übliche Berichterstattung über die Aeuserungen ber Breffe

Bir baben von vornberein ben betreffenben Artifel ber R. M. B. fur eine Binbteriche Leiftung gehalten, und beshalb von einer Erörterung barüber Abstand genommen.

Um bie Mittel fur bie neue Militarvorlage aufzubringen, icheint in ber That gunachft an Cabat und Bier gebacht ju fein. In Gubbeutichland, mo ber Tabatsbau am ftartften verbreitet ift, finden gegen-wartig nach ben Angaben fubbeuticher Biatter neue amtlide Erhebungen über ben Umfang bes Cabatbaues ftatt. Die Bemerkungen aber, von benen biefe Ungaben begleitet finb, laffen jugleich ertennen, bag bie Abficht eines Berbotes bes einheimischen Tabatsbaues hier in Gubbentichland bem befriaften Biberftanb begegnen wurde. Andere Ermittlungen betreffen bie Erhebungsweife und die Birfung bes bairifchen Dalgauf : ich la ges und fie merben nach einer Angabe ber "D. R. M. R." mit der Absicht in Berbindung gebracht, bas bairifche Malgantichlagsinftem auch auf bie norbbeutiche Bierftenergemeinschaft auszubehnen. Das Brauftenergefet vom 31. Dai 1872, bas mit Ausnahme von Baiern, Baben, Barttemberg, Gliag-Lothringen fur bas übrige Reichsgebiet jur Beltung gelangt ift, fest feft, bag Declaration und Gewichtsermittlung bes fteuerpflichtigen Materials fich an ben Met ber Einmaifdung anfchließt und nur ausnahmsweise unter gemiffen Bebingungen eine Erhebung ber Brautstener vor ber Bermahlung ber Brauftoffe guge laffen merben foll. Die Berbindung mit ben neuen Steuerplanen wird ber neuen Militarporlage noch besonbere Schwierigkeiten bereiten. 2Bis bie lettere betrifft, fo legt fich bas bauptftablifde Organ bes Ultras montanismus neuerlich noch größere Burudhaltung benn fruber auf, die bei der Saltung, welche bie Parteiführer militarifden Forberungen gegenüber eingenommen haben, doppelt begreiflich ericheinen wird. Es liegt, wie bereits hervorgeboben ift, fein Angeichen bafur vor, bag bie Partei von bem Programm, bas fie noch im Jahre 1887 in militarifchen Gachen aufgestellt bat, abgewichen mare. Sie bat es vielmehr noch im Jahre 1890, alfo bereits unter bem jegigen Reichstangler, burch eine Reibe von Untragen, die fammtlich ben Ramen Winbthorfts tragen, genauer festgelegt. Die zweite bamals von bem Mbg. Binbthorft vorgeschriebene Refolution batte folgenben Wortlaut: Die Erwartung auszufprechen, bag bie verbunbeten Regierungen in eine etwaige meitere

Friebensprafengftarte bes Seeres unter Mufhebung | ber Friftbeftimmung bes Geptennate bas Etatsjahr als Bemilligungsfrift aufnehmen werben, mabrend ber Reichstag es fich porbehalt, auch bei fonftiger fich ergebenber geeigneter Belegenheit bie Durchführung biefer Menberung ber Grift berbeiguführen." Dieje Refolution murbe in besonderer Abstimmung mit 176 gegen 104 Stimmen angenommen und ber ftenographifche Bericht verzeichnet "Bewegung" bei ber Ber-funbigung bes Ergebniffes. Es mußte befonberer Anftrengungen beburfen, um von einem fo feft umichriebenen Standpuntt ju ber Unnahme eines Quinquennats ju gelangen, wie er jest im Unichlug an bie funfjabrigen Legislaturperioben geforbert werben foll.

Bom Rieberthein mirb ber Grefelber Beitung

gefdrieben :

Um Rhein, minbeftens am Rieberrhein, find benfenbe Gentrumstreife über manche Dinge überraicht, Die in ber legten Beit und besonbers auf bem Mainzer Ratholitentage bervorgetreten find. 3m Centrum ringen - fo ift es bie Muffaffung von Berionen, Die firchlich, firdenpolitifc ftramm mit bem Centrum geben, in politifden Fragen aber ben Biberaten und ipegtell ben Freifinnigen verwandt find — Graf Balleftrem und Dr. Lieber um bas Erbe Binbtborfts in ber Führung. Der Erftere bemubt ind zu diesem Zwed, volksthümlich zu werben, und das hat er in Mains mit verblüffendem Ersolg getban, soviel volkstbümlich mit niedrig gleichzusehen gestattet ist; zu dem nämslichen Erde aber wird Dr. Lieber jest Opportunist und logar tonservativ. Das ist das Mittet und der Breis, um ben bie Gubrerftelle ju gewinnen ift. Dag bie beiden Rivalen uch gegenseitig feiern, bari Riemanben tauiden. Das baben ja auch Binbiborft und Schorlemer fo gemacht, amifden benen ber Abstand an Fabigleiten allerdings ebenio bebeuten benen der Abstand an Fabigleiten allerdings ebenso bedeutend war, wie er zwischen Ballestrem und Lieber unmerklich ift. So saßt man hier vielsach das Phanomen auf, über das sich anderswo so viele vergeblich die Kopse zerbrechen, warum derr Lieber so eilt aund mit so vollständigem Siege über sich letbst seine demottratischen Reigungen abgethan bat. Die .Centrumsdemofratie ift zur Zeit flumm wie ein Fisch.

Der Raifer foll, nach ber in Dagbeburg ericheinenben "Ifrael. Bochenidrift", fich gegen ben lanb. laufigen Anti-Semitismus ausgesprochen haben. Das Blatt ergablt: "Die Antisemiten- Preife bat in letter Beit ben Oberft-Lieutenant v. Mogner, Commanbeur ber Beibgarbe-Sufaren, angegriffen, meil er jubifcher Mb. tunft fein foll. Degwegen ift bie "R. Deutiche Big." in Leipzig, die ber aus Rugland gefommene E. Bauer leitet, wegen Berleumbung und Beleibigung unter Un-flage geftellt worben. Die betr. Artitel find bem Raifer porgelegt morben, und er bat baraufbin Srn. p. Dogner, ber thatfachlich einer ifraelitifden Familie entftammt, neulich bei ber Barabe gu feinem Glugelabjutanten ernannt. Er brudte bei biefer Gelegenheit bem bemahrten Offigier, ber fein ganges Bertrauen befitt, fein tiefftes Bebauern barüber aus, bag ber religioje und politifche Sag in Deutichland beute leiber auch nicht por ben Offigier-Cpauletten Salt mache, bag es Beute gebe, benen nichts mehr beilig fei, fo balb es gelte, ihrer franthaften Berleumbungsfucht Luft ju ichaffen. Erfreulicher Beife aber tonnen berartige Berleumbungen an ion nicht beranreichen."

Das fagte bie Betersburger Regierung einft aber Afghaniftan? fragt in ben Mundener Reneften Radrichten Rarl Blinb. Folgenbes: "Der von Borb Clarenbon ausgefprocene Bebante, eine Reutralitats. jone amifden ben Befitungen ber beiben Reiche in Mfien aufrecht ju halten, um fie por jeber gegenfeitigen Berubrung gu ichuten, ift ftets von unferem erhabenen herrn getheilt morben. Dem Lord Clarenbon burfen Sie verfichern, bag nichts ben Anfichten bes Raifers beffer entfprache." Beiter: "Ge. taif. Majeftat betrachtet Afghaniftan als vollig augerhalb bes Birtungs. treifes liegenb, innerhalb beffen er feinen Ginfluß geltenb ju machen fich berufen fublt. Reine Gins mifchung, tein Gingreifen irgenb welcher Urt, bas

## feuilleton.

- Gin hübider Bug von den taiferlichen Bringen wurde jungft bon einer aus Rordernen gurudgetebrten Dame ergablt. Die Bringen erhielten auch in Rorbernen regelmäßig Religions-Unterricht bon einem Bjarrer. 211s im Unterricht die Rede barauf tam, bag alle Menichen ohne Ausnahme Gunber feien, wurde einer der Bringen (wenn ich nicht irre, war es ber Kronpring) flugig und erwiberte, ob benn auch fein Bapa ein Sunber fei, Der Bfarrer bejahte bie Frage. Da aber entgegnete ber Bring mit Gifer: "Meine Mama ift aber feine Gunberin!"

Gin eigenartiges Jubilanm fpielte fic biefer Tage auf bem füblichen Theile bes Genbarmenmarttes ju Berlin ab. Dort, unter einem auf bier Stangen gefpannten verwetterten Beltdach fist in einem Markischragen gespannten, berwetterten Beltdach fist in einem Markischragen eine Obstedandberin, ein altes Mütterden mit bon Rungeln durchtuchten Geficht, Mutter Borchard, vom früben Morgen bis zur Dämmerung und halt ihre Obstwaaren feil. Die bereits achtzigjährige Greifin batte beefen Stand 50 Jahre inne, "immer uf'n Damm", wie's einer Berliner Soberfrau vom alten Schlage geziemt. Die Rolleginnen hatten den "Stand" mit Buirlanden geichmudt; über ihrem Gip prangte, inmitten eines Rranges auf rothem Grunbe eine golbene 50. ftabtifder Beamter ericbien und überbrachte ibr außer einer magiftrallichen Gratulation ein Zwanzigmarffind. Auch eine Deputation ber Marftpolizei, mit welcher Mutter Borcharb wahrend ber gangen 50 Jahre niemals in Zwift gexathen, gratulirte ber hoderfreuten Alten. Arbnliche Gratulationen wurden ihr bon ben Hunben, Rolleginnen und Anwohnern bes Genbarmenmarttes bargebracht.

Bon einem faliden Mlarm wirb aus Erfurt folgenbes Beiduchtden unter bem 2. Gept, mitgetheilt: 3n ber verfloffenen Racht erfolgte burd ein Migverftanbnig bie Alarmirung ber gegenwärtig verbaltnifmagig febr farten biefigen Barnifon. Auf bem "Steiger," einem außerbalb ber Stadt belegenen Sommer-Etabliffement, batte bie Rapelle bes 3. thuringifden InfanterieiRegimente antaglich tes Gebantages ein patriotiiches Rongert veranftaltet, bei bem auch Saros befanntes Tonaemalbe "Deutichlands Erinnerungen aus ben Reiegejabren 1870-71" vorgetragen murbe. In biefer Schlachtenmufit tommt auch ber Generalmarich vor, und biefer Umftand gab die Beranlaffung ju einem foftlichen Borfomm-nig. Es war um 11 Ubr, bas Rongert neigte feinem Enbe ju und die Golachtmuff begann. Die Tone bes Rongert-Marms Hangen burch bie ftille Racht und brangen bis in bie

ber Unabbangigfeit biefes Staates entgegengefest mare, finbet in feinen Berechnungen Plat." Rach biefer feierlichen Erflarung rudte Ruglanb mit Eruppenmacht auf bes Emirs Gebiet, und gmar unter abermaligem Bruch ber ertheilten Buficherung, ben gur Regelung ber Grengangelegenheit ernannten Musichuß befciden ju wollen. Debr noch: Rugland brach auch bas weitere Abkommen vom 17. Darg, inbem General Romarow frifchmeg auf bie Afghanen losmaricite unb fie bis nach herat gurudtrieb. Bum bohn tam bann wieber eine faiferliche Erflarung: "Gin Rrieg mare fur bie beiben Reiche, fur Rugland und England, ein bebauerliches Ereigniß; Ge. Majeftat hoffe baber auf eine rafde und leichte Lofung mittels einer Uebereintunft," Das ift bas Berfahren ber boberen - bod nein, ber nieberträchtigen politifden Beutel. dneiberet, mie fie in bem Rabinete einer alle Barbarei ber Unfultur und alle Berberbtheit bes alten romifden Imperatorenthums in fich vereinigenben Defpotenmacht feit ben Beiten Beters I. ablich ift. Dan tonnte bas in London, und in Europa überhaupt, allmalig begreifen. Wenn fich baber England nochmals burch ruffifches Raifermort über ben Roffel barbiren lagt, fo fann man ibm taum mehr große Theilnahme ichenten. Genau im felben Augenblid, mo wir bies ichreiben, tommt aus Betersburg bie Drahtmelbung: "Ueber ben afghanifden Bwijdenfall ift, wie in unterrichteten Rreifen verlautet, ber bieffeitige Botichafter in London mit Borb Rofe. bery in einen Meinungsaustaufd eingetreten, ber wie ficher erwartet wirb - ju einer befriedigenben Auf-flarung führen burfte. . . " "Bwifdenfall", "Meinungsflarung führen burfte. . . " "Bwifdenfall", "Deinungs-austaufd", "befriedigenbe Aufflarung": wie oft haben wir bas Alles gebort! Bon Bmifdenfall ju Bmifdenfall, und unter wieberholtem beiterem Meinungsaustaufch bat Rugiand, indem es ftete feine Groberungen machen gu wollen erflarte, fich bis an bie afghantiche Baftei Inbiens und bis in fie binein porgefcoben. Bas follen ba bie inbifden Bevolferungen von Englands Ginficht unb Thattraft halten ?"

Choleraberidite.

Deilbronn, 8. Sept. Begten Montag erfrantte in Rirchbeim a. R. ein hieler guftanbiges Madden unter cholera-abnlichen Angeichen. Sie wurde in bas Cholerafpital verabnitigen anzeichen. Sie wurde in das Choleraipital versbrack, wo fie gestern gestorben ift. Nach ben vom Medizinal-Rollegium eingezogenen Erkundigungen stellte die amtlich vorgenommene Sestion an ber Leiche bes berstorbenen Madchens eine Durchbohrung ber Magenwand infolge eines alten Geschwures fest, so daß von Cholera somit teine Rede sein kann.
München, & Sept. Der Kriegsminister verstagte die

Unterlaffung ber angeordneten Einziehung ber Beurlaubten für die Manover ber 1. und 5. Division wegen ber Seudengefahr. Alle Bimats fallen fort; ber noch erübrigende Theil ber Corpsmanover unterbleibe. Die Corpsgenerale find ermachtigt, bie Brigabe- und Divi-fionsmanover fofort einzuftellen, im Falle ber Sanitats-guftand bedroblich werben follte. Bisher ift noch alles gefund.

Damburg, 7. Gept. Die Cholera ift feit geftern in bem Bororte Barmbed und in der Rabe des Friedhofs zu Obls-bori ftarfer aufgetreten. Die für die Rotbleibenden veran-ftalteten Gammlungen haben bisber nabezu den Betrog von einer halben Milion erreicht. Die Gelgolander Schiffer haben unter fich fur die hamburger Rothleibenden 2000 M.

Damburg, 8. Sept. Der Oberprafibent von Schles-wig-Dolftein erflatte bie bon einzelnen Ortsbehorben gegen hamburger Hüchtlinge getroffenen Sberr. und Qua-rantane. Dagregeln für ungefehlich.

Berlin, 8. Sept. Die gestern bier an afiatifder Cholera ertrantte gugereifte Frau ift Rachmittags geftorben.

Berlin, 8. Sept. Amtlider Cholerabericht. In Samburg murben am 7. September gemelbet 655 Er-frankungen und 316 Tobesialle, in Bilbelmeburg (Regier-ungsbezirk Laneburg) 12 Erfrankungen und 4 Tobesfälle. Unter vereinzelten Fällen befindet fich eine Erfrankung in

Berlin, 8. Sept. Ein geftern aus Samburg gu-gereifter Berichtsaffeffor ift aus Cholerafurcht irr

Stadt hinein, mofelbft fie bon einem eben aus bem erfter Schlummer erwachten Dorniften bes Fäfilter Mraimentes Ar, 36 bernommen wurden, der ichkeunigst aus dem Bette fprana, in die Rleiber juhr, sein horn ergriff und sofort die Signale bes Generalmariches blies. Andere pornisten nahmen bas Signal auf, die Trommler ebenfalls, und balb war die gange Barnifon in vollfter Bewegung. Bon allen Seiten eilten bie Truppen ben Sammelblaben au; auch bie kongertirenbe Rabelle, welche bie unmittelbare Urjache bes Alarms mar, mußte bas Rongert abbrechen und jur Stadt eilen, wo fich bie Truppen iniwijden formirten. Unerhittlich alarmirten bie Spielleute weiter, Rommanborufe ertonten und Geiduge raffelten burch bie Stragen. Beim Ericeinen ber Generalität flarte fich unter allgemeiner Beiterfeit bas Digverftandnig auf, und die Eruppen tonnten in ibre Quartiere gurudfehren.

- In einer mittleren rheinischen Stadt besteht ein alter, strebfamer Berein jur Bflege ber Tonfunft, welcher allwinterlich minbestens ein neues Bert von Brabms gur Aufführung bringt. Auf beingendes Bitten gablreicher Berehrer entschlieft fich der Meister, einer jolden Aufführung einmal personlich beiguwohnen. Auf die Rachricht biervon überdieten fich, wie ber "Beitgeift" ergablt, die ersten Familien der Stadt in Einladungen an den Meister; dieser aber nimmt, wie alle im Mufitverein gaftirenden Runftler, fein Quartier im Soufe des funftliebenden Komm rzienraths B. eines ber reicht n Champagneriabrifanten im Abeinlande. herr B. ift bestrebt, feinem illuftren Gafte den Aufenthalt jo angenehm ift bestrebt, seinem illustren Gaste den Aufenthalt jo angenehm wie möglich zu machen, Kuche und Keller bieten ibr Bestes. Rach dem Diner führt der freundliche Wirth seinen Gast Auch in seinen Brivat Weinkeller, mit verzeihlichem Vaterstolze die "Geschichte" bald dieses, bald jenes "Siudes" erzählend, So gelangt man auch vor ein gas ältesten Rheinweines. Aut einen Wint des Kommerzienrath d werden Kömer gedracht. Er selbst sult einen Weinen, kannos, sollichen Naß und sondert den August, zu sollen. "Kampos, söstlich", ichmungelt der Meister aus, zu sollen. "Kampos, söstlich", ichmungelt der Meister hier ist unter meinen Weinen das, was Sie unter unseren beatigen Komponisten sind" "D. lieber Kath," erwidert der größe Künster bescheiden, "da möchte ich Sie bitten, mich doch mat der Ihren Johann Sebastian Bach zu führen."
— Die Katserin Elisabeth von Desterreich nennt

Die Raiferin Glifabeth von Defterreich nennt einen Jumelenichat ihr eigen, ber in Europa bielleicht nur bon ben Schaben ber Raiferin von Ruftand übertroffen wird. Das "Biener Saloublatt" ichreibt barüber: Bir meinen bamit nicht ben werthvollen habsburgifchen Familien-

finnig geworben. Berfelbe wurde heute Bormittag in die Charite gebracht. — Der "Reichsanzeiger" ichreibt, daß zur Beit von einer in Berlin herrschenden Cholera-Spidemie nicht die Rede sein kann. — Das "Berliner Tageblat" melt bet, ber Berliner Magistrat babe ben Minister des Junern dringend ersucht, der Stadtgemeinde Berlin aus Anlag der Cholera bezüglich der von ihr zu bestattenden Leichen das Recht der Feuerbestattung sofort zu gewähren.

# Aus Stadt und Sand.

Aus der Sandelskammer für den Kreis Mannheim.

Die am 6. September 1892 unter bem Borfit bes Beren Gebeimen Kommergienraths Bb. Diffene ftattgefundene Blenarfigung ber Sandelstammer eröffnete ber Lestere mit

Rach ben ichmeren Berluften, von welchen bie Sanbeis. tammer in ben lesten Jahren burch ben Tob geschäpter Dite glieber in raicher Aufeinanderfolge betroffen murbe, batten wir gehofft, bag nunmehr eine Baufe ber Rube und Sammlung folge und bag une fomit bie ERoglichteit geboten fein wurde, die schwerzlichen Einbrüde zu überwinden, welche an iene Ereigniffe sich knüpften. Dem sollte aber nicht so sein: Denn während wir im März d. I. unseren hochverdienten 2. Bizebrästdenten das Geleite gaben zur ewigen Rubestätte, waren wir berusen, icon wenige Monate später, einem andern Mitglied unseres Kreises, unserem undergestichen Rollegen, weren Franz Thorbede, den gleichen Liebesdienst zu erweisen

Je ploglicher und unporbereiteter biefe lettere Rataftrophe über une bereinbroch, befto ericutternber war ibre Birtung. Richt blos ber Babl ber Jahre nach, fonbern mehr noch wermoge feiner friiden Beribnlichteit, ber Bebhaftigteit feines Temperaments und ber Beweglichteit jeines Beiftes, erichien ber Dabingeichiebene als einer ber haupifaclichten Bertreter jenes vormarts brangenben jungeren Elements in unferem Rreife, auf beffen thattraftige Bittmirfung unfer Rollegium nicht vergichten tann, wenn es feine Aufgabe in vollem Umfange erfüllen will.

Derr Frang Thorbede war mit feltenen Gaben aus-geruftet. Eine mehr benn gewöhnliche Arbeitstraft war ihm verliehen. Wie biele gibt es, die mit fich felbit gufrieben finb, wenn es ihnen gelingt wenigstens auf einem gelbe etwas Tüchtiges zu leiften. Und wie groß war die Zahl ber Ge-biete, benen er feine Kraft zugewendet und auf deren jedem er Hervorragendes geleistet bat. Wer hat in unserer Bater-ftadt einen gebseren Antheil genommen an allen Gemeinde und paterlandifden Ungelegenbeiten, mer bat froberen Dutbes feine beften Rrafte eingefeht für beren Forberung als er ? Allein naber ale feine Berfiamfeit auf biefen Gebieten, liegt Allein näher als seine Wirkiamseit auf diefen Gebieten, liegt und seine Thätigkeit auf einem anderen Felde: dem eigentlichen Arbeitsseld der Handlichen Intersien. Auch dier bestätigte er die Bielteitigkeit ieines Stredens und seiner Begadung. Ob Fragen der sozialen Geschaedung auf der Tagesordnung der Kammer kanden, obes sich um die Tadatsrage handelte, die er mit so unvergleichlicher Meisterschaft beherrschte, od endlich eine unserer gablreichen Eisenbahndeschwerden, für die er steis mit des sonderem Intersse eineren Arbeit und nicht selten war er mit ganzer Seele bei unseren Arbeit und nicht selten war es in schwerigen Fällen seinem praftischen Scharfblich vordebelten, den Weg zu zeigen zur richtigen Schung.

Was die geschäftliche Thätigkeit des Verdlichenen betrifft, so ist bekannt, daß das dans Thorbecke sich schon von frührt, der eines größen Ansehns erfrente. Und doch war sein Einstritt in die Fixma für dieselbe gleichbedeutend mit dem Beginn einer Uera wachfinder Eriolge und erhöhten Gedeibens. Mit der ihm eigenen Energie erschloß er dem Geschäftlichen Energie erschloßer der der Geschäftlichen Eriolge und erhöhten Gedeibens.

ainn einer Kera wachender Erroige und erhobiten Gebeihens. Mit der ihm eigenen Energie erschloß er dem Geschäft neue Bahnen und gründete eine Reihe von Zweiganstalten, deren Erfolge dem Unternehmungsgrift und dem taufmannischen Geichide ihres Begründers das ehrendste Zeugnis ausstellten. Ich will nicht dabei verweilen, die große Zahl von Ehrenämteen aufzugählen, welche das Bertrauen seiner Mitbürger ibm übertrug. Dagegen wurde das Bild des Dahinselfeindenen nacht gegen ber ben beit beinen Werte

gefdiebenen unvollftanbig fein, wenn nicht mit einem Borte wenigstens bingewiesen wurde auf feine Charaftereigenschaften, auf feine Offenheit und Liebenswurdigfeit, burch die er die Gerzen gewann, auf seine Freude am Wohlthun, in welcher ber Abel seiner Gesimnung erft zum vollen Ausbruck fam. Wir wiffen nicht, wie arog die Bahl Derer war, denen er in der Stunde der Roth beliend unter die Arme griff, denn er pflegte nach bem Bibelwort zu handeln: "Lag beine Rechte nicht wiffen, was deine Linke thut".

Gerabegu muftergiltig mar enblich fein Berbaltnis ju feinen Arbeitern, Dur einen einzigen Beleg will ich bafür

auf die andere übergeht und in ber R. und R. Schaplammer aufbewahrt wird, fondern jene Schage, weiche veraugerlich und vererbliches Eigenthum ber jegigen Raiferin find. Das Tragen Diejer Juwelen fteht ihr nach Butbunten frei, mabrend fie, io oft fie Stude bes Familienichmudes entlebnt, jebesmol einen Rebers unterfertigen muß. Diefer Brivatichmud nun, welcher hauptfachlich aus Beichenten bes Raifers und frembet garfilicht-iten besteht, wurde bor beilaufig 26 Jahren burd einen Kammerjumelier aufgenommen und geschäht. Das Im-ventar, welches auf 6 Bergamentblättern geschrieben wurde, ersorberte eine Arbeit von 6 Tagen. Die Juwelen wurden auf einen Realwerth von 3½ Millionen Gulben geschäht; ber eingebildete Werth derselben, wenn man die Fassung, die Jagon und den Schliff in Anschlag beingt, bürtte wohl die Summe von 4 bis 5 Millionen erreichen. Befonbers ichen ift eine Berlenichnur aus brei Riben toftborfter Berlen, welche bie Raiferin nach ber Beburt bes Kronpringen Rubolf von ibrem Gemahl jum Geschent erhielt und bie auf 75,000 Bulben geichast murbe. heute reprafentiren biefe Berlen mobil einen 2B.rth von 800,000 Gulben; befanntlich nimmt ber Ertrag ber Berlenfichereien in Erylon und Malabar von der Ertrag der Berlenfichereien in Eeglon und Malabar bon Jahr au Jahr ab und die ergiebigen Jundpläge von Eimes und Tabaiti fonnen ben gesteigerten Bedarf an Berten nicht mehr deden. Kaiferin Elisabeth ist beute nicht mehr im Bestige best gangen, 1866 aufgenommenen Schapes; sie hat gablereiche Schmudargenftande im Laufe ber Jahre ihren Tochtern und Berwaadten gum Geschenke gemacht.

- Glabftone mar nach feinem Abenteuer mit ber jungen Rub im Schlosport noch siemlich lange aufgeregt, und die Familie wurde besorgt. Rod und Weste wurden bei bem Kampf mit dem Thiere gerriffen und Gladftone erhielt mehrer Dautahlichterungen Aufgebem ribte bie Rub ibm mebrere Dantabichtriungen. Angerdem riste die Ruh ihm mit den hornern einen Finger auf. Dennoch ift die Sache ichließlich aut verlaufen und der Bremierminister ift auch über diesen Unfall glücklich bindegaekommen. Zur Zeit ift er eifrig mit der Ordnung leiner großen Bibliothel in dem großen Gewölbe, welches er eigens für die Ausstellung seiner Bucherichäpe dat erbauen laffen, beichäftigt.

— Die Macht der Töne. Ich begreife nicht, Frau Huber, wie Sie es in unserer früheren Bohnung anshalten sonnen; wir mußten sichen nach einer Boche wegen der vielen Räuse ausziehen!"

"Ja, Ihr Tochter spielt eben nicht Mugerbem rigte bie Rub mebrere Bautabichurfungen.

wird. Das "Biener Saloublatt" ichreibt barüber: Bir — Beicheiben. Richter: "Dat Ihnen ber Angeliegte meinen bamit nicht ben werthvollen hababurgifchen Jamilien bie Ebe beriproden?" — Dame: "Rein, nicht einmel ichmud, welcher als Fibeifommig-Befit von einer Raiferin bie Freude hat er mir gemacht!"

Als bor menigen Jahren Die Firma M. B. Thorhede Co. das Geft ihres 100jahrigen Bestehens beging, da sollte nach dem Willen des Herrn Franz Thorbede jener Tag nicht blos ein Ebrentag sein für die Firma und ibre In-haber, er sollte auch ein Festtag sein für seine treuen Arbeits: Darum widmete er feinen Arbeitern an jenem Tage Die reiche Stiffung, beren in dem letten Berichte bes Großb. babiiden Sabrifinipeftorats in ebenjo anertennenben als ehrenben Worten gebacht ift. Auf unfern babingeichiebenen Rollegen fann, wenn auf irgend Jemand, bas Dichterwort Anmendung finden : "Er mar ein Mann, nehmt Alles nur

Mehrere Boden find vergangen, feit wir ibn gur Erbe bestatteten, feitbem wir einen Rrang nieberlegten auf feinem Grab, als leptes Beiden pietatvoller Erinnerung; aber noch Grab, als lestes Zeichen pietatvoller Erinnerung; aber noch hat nich uniere Traner um ihn nicht bermindert, noch können wir uns nicht sinden in den Gedanken, daß eine so berdortagende Kraft as brochen, daß diesem reichen, fruchtbringenden geben ein so frühes Biel geigt sein soll. Die Zeit schreitet sort. Jahre und Jahrzehnte fluthen dabin, und mancher sielze Respersielt in dem Strom der Bergeffenheit. Der Rame "Krafts Thorbede" aber wird under nein, er wird sortleben in dem treuen Gedächtniß der Bürger Mannheims, denn der Klang diese Ramens ruft in uns die Erinnerung wach an ein Leben voll treuer, entsaungsholler gusharrender wach an ein Leben voll trener, entiagungevoller, ausbarrenber Arbeit für bas Gemeinwohl, eine Arbeit, bie erft ihren Abidlug fand, ale der Genius bes Tobes feine gadel fentte und bas berg ftillftand, bas ftets nur fur bobe und bebre Biele geichtagen bat. Bum Beiden unferer Erauer um ben babingeichiebenen Bollegen fowie bes ehrenben Bebachtniffes,

bas wir ibm bewahren, bitte ich Sie, fich von Ihren Sigen ju erheben. Die Anwesenben erheben sich.

Den erften Gegenftand ber Tagesorbnung bilbete bie Berichterstattung bes Berrn 2. A. Baum über die jungt abgebaltene Sipung bes Babifchen Eisenbahnratbes, Aus bem Referate ift berborgubeben, bag ber Bebante ber Einführ-ung einer gebntagigen Giltigfeitsbauer für bie Rudfabrtarten bei allen Mitgliebern bis auf eins Bufimmung gefunden, bag ferner ber Berr Binangminifter einer olden Berfebrserleichterung gwar nicht unihmpathild gegen-

isiden Berkebxserleichterung zwar nicht unihmpathilch gegenüber zu keben icheint, im übrigen aber eine die Regierung verpflichtenden Erklärung nicht abgegeben hat.

Bas endlich die Neuregelung der Abfahrts und Anfunftszeit der Arbeiterzüge im Wintersahreplan pro 1892/93 betrifft, so hat derr Baum nicht untersassen, auf die im Kreise der hiesigen Fadrikanten hervorgestretzne Berkdiedenheit der Ansichten und Wünsche dinzumeisen und die Bitte zu stellen, die Frist für die Geltendmachung der von dier aus zu stellenden Anträge zu erstreden, damit die Sandelssammer versuchen winter eine Berkändigung berbeizusühren. Diesem Gesuche sei zwar entsprochen worden, jedoch mit dem Besischen sesuchen betressensche in den allernächsten Tagen zur Kenntnis des Großb. Finanzsminiteriums gebracht werden müssen, wenn dieselben noch berüdsichtigt werden sollten.

berudfichtigt werben jollten. Mit Bezug auf die lettere Mittheilung bes herrn Referenten halt es die Rammer fur das zwedmätigfte, iofort in die Berathung dieses Gegenstandes einzutreten. Dieselbe führte zu bem Beichluß, bas ohne Bergug Schritte behufs Bervollständigung des Ergebniffes der bereits vorgenommenen Erhebungen zu unternehmen feien. Das io gewonnene Material foll für die weitere dis nachften Donnerstag vorzusnehmende Berathung ber Materie als Grundlage bienen. Bon ber urfprünglich geplanten Berufung einer Berfammlung bon Betheiligten, wird bei ber Fulle ber Informationen, welche ber Sondelstammer auf biefe Art zuganglich gemacht wird, abgeseben werden to nnen und wegen ber Anappheit ber einzuhaltenden Frift wohl auch Umgang genommen wer-

Die von dem Bräfidium aufgeworsene Frage, ob die beuselich der Einläuse seither beobachtete Brazis sich nach der Ansicht der Kammer bewährt habe, oder ob irgend weiche Abänderungen gewünsicht werden, wurde dahin beantwortet, daß an dem bisberigen Bersabren sestzubalten sei. — Mit der Austrulung der Borschlagsliste für die Reubeseyung der durch den Tod des Herrn Franz Thorbede erledigten Stelle eines Handelbrichters schloß die Sitzung.

" Musfall ber Raifermanover. Bon bem biefigen Melbeamt werben wir um Anfnahme folgenber offizieller Mittheilung erfucht: Bufolge telegraphifch eingetroffenen Befeble fallen bie Raifermanover aus. Aufftellung ber Refervebrigabe finbet nicht ftatt; bemgemäß baben fich bie Land. wehrleute I. Aufgebots am 12. Geptember nicht gur Uebung gu fiellen und werben aufgeforbert, morgen ihre Beftellungs. befehle auf bem biefigen Delbeamt gurudzugeben.

Die Raifermanover zwifden bem 13. und 14. Urmeecorps (wurdembergifches und babifches) find nunmebr, wie ichon oben mitgetheilt, befinitiv abbestellt worben.

Der Begfall der Raifermanover ift im Intereffe bes allgemeinen Gefundbeitsguftantes nur gu begrugen. Allerbings werben manche Gefchaftstente bedeutenben Schaben erleiben In Rariernbe war man noch geftern Mittag mit ber Aus-ichnudung ber Stabt jum wurdigen Empfange bes beutiden Raifers auf bas Efrigfte beidaftigt. Diefe Arbeiten murden nach bem Eintreffen ber Radnicht bon bem Ausfall ber Manover natürlich fofort abgebrochen. Aus Trier wird mitgetheilt, bag bie bortigen Beidafteleute burch bie Abiage ber Raifermanover eine große Enttaufdung und einen be-beutenden Einnahme-Musfall erlitten haben. Jebe Sache bat eben feine zwei Seiten. Jeboch muffen vor der Rudficht auf ben allgemeinen Gefundbeitszustand alle anderen Erwägungen

in ben Ointergrund treten, . Großbergogs Geburtstag wurde gestern Abend und heute frub burch Glodengelaute und Bollerichuffe eingeleitet. Die Stadt prangt im Flaggenichmud. Berichtebene biefige Laden find jur Beier bes Tages recht finnig mit Großberzogsbuften, Blumen u. f. w. geichmudt worben. Beiber ift bas Wetter ein faltes und regnerifdes. Die zwei Batterien ber bier garnisonirenben Artillerieabtheilung, welche gegen-wartes in Beinbeim liegen, ba die biefigen Stallungen felich getuncht und bergerichtet werben, beranftalteten geftern Abend weinen mufifalichen Sapienstreich, welcher burch die Strafen Beinbeime ging und vor bem Kriegerdensmal Salt machte, woselbft eine Serenade ftattfand, mabrend welcher das Dentmal bengalisch beleuchtet wurde. Das für Beinbeim feltene Schaufpiel lodte die gange Einwobnerichaft an. In bem be-nachbarten Redarau fond ebenfalls ein Bapfenftreich flatt, welcher von bem Militärverein veranftaltet wurde und an bem fich mehrere Bereine betheiligten. Un ben Fadelgun ichlog fich ein febr gablreich befuchtes Felbanfeit im "Ochfen", ichlog ich ein jehr zahlreich besuchtes Festbankett im "Ochien", wobei herr Beorg daßter auf ben Größberzog toastete, während herr Piarrer Sauer einen Trinkspruch auf die Brokberzogin und herr Piarrer Freund einen islden auf das deutsche Baterland ausdrachte. Gesangs und Musikbortrage verichönerten das Fest.

Bersegung. Landwirthschaftsinspestor Dr. hermann von hankein in Karlsrube wurde auf Ansuchen wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand verfest.

Back Portugal können Waarenprobesendungen die weiteres nicht mehr zur Besorderung gelangen, da ihre Einsind jest auch auf dem allein noch offen gewesenen Wege über England verhoten worden ist.

England verboten morten til

\* Die Deutschen Sittlichkeitevereine balten ibre diesjahrige allgemeine Ronferens am 19. und 20. Oftober in

\* Deutide Baderei-Ansftellung in Deibelberg. Borgeftern bielt in Beibeiberg Die Sauptcommiffion ber bafelbft in ben Tagen vom 7,-14 Anguft b. 3. ftattgefundenen beutiden Baderet und Conditorei-Ausstellung die Schluß-figung ab. Rach ben in Diefer Berlammlung gemachten Mittbeilungen betrugen die Einnahmen ber Ausstellung DR. 17.538 63, mabrend fich bie Ausgaben auf insgesammt M. 11.765 19 begifferten, Sterbon geben noch ab an Tantième für die Geschäftsleitung und an Gratifitation für Orn, Ingenteur Mattenflott gujammen 1178 M., jodaß als Ueberschuß 4595,44 Mart verbleiben. Dieser Ueberschuß fällt ber Geidelberger Badergenoffenichaft gu, welche ja ben Berbanbetag und bie Musftellung übernommen hatte und mit ihrem Bermogen bafür einftand. Wenn bie Beidelberger Genoffenicaft ihre eigenen Musitellungsuntoften im Betrage von ca. 2200 Dart von biefem Ueberichus abgiebt, fo verbleiben ihr rein ca. 2400 M. Es ift bies ein finangielles Schlugrefultat, zu bem fich bie Ausstellungskommission und die Badergenoffenschaft ficherlich aufs Lebhaftefte begludwünschen burfen.

"Der Berbandstag der Bereine für Ginführung ber Generbeftattung, welcher geftern in Baben-Baben ftattfand, beichloß, bem Samburger Senat die Erbauung von Rothofen in ben Sofen ber Cholerafpitaler (Feift'iches Suftem, Roften 500 Dt; Die Berftellung bauert 3 Tage) vorzuschlagen.

\* Die Bereine für Fenerbeftattung mehren fich-Rachdem folche in Mannbeim und heidelberg gegrundet wur-ben, ift nunmehr auch eine folche in Rartsrube inst leben gerufen worden. Diefelbe beabsichtigt, durch Husgabe von Untheilscheinen in fleinerem Betrage die Errichtung einer Feuerbestattungseinrichtung zu ermöglichen. Ob die Feuerbeftattung bei bem Ausbruch von Epidemien gugleich Burg-icaften gegen eine Beiterverbreitung im Berhaltniffe gur Beerbigung bietet, ift wiffenschaftlich allem Anichein nach noch nicht endgiltig feftgestellt, bat aber doch bei ber Bernichtung aller Organismen burch boben Sibegrob bie Bahr-

\* Das Grantfurter Obfimartitomite berfenbet bie Einladungen ju ben in biefem Jahre (29. September und 11. Ottober) Ratifinbenden Frantfurter Obsimarften. Rach ber Marktordnung wird ausichließlich in Deutschland gezogenes Obit u. j. w. zugelassen und zwar: fortirtes Tafelobit, gebfludtes Birthichaftsobit, gewohnliches Birthichaftsund Raftobit, geborrte und eingelochte Obitruchte, Obitweine, Im Laufe des vorgestrigen und gestrigen Toges wurden bier noch die Ausruftungsgegenstände für die Landwehrleute in medreren Waggons von den Magazinen nach der Kaserne verdracht. Erst im Laufe der gestrigen späten Rachmittags-ftunden traf dier die Rachricht von der Abbestellung der Kailermandver an der zuständigen militärischen Stelle ein.

der fluifigen, die in Floichen aufzuftellen find, in Original-Bodung anszuftellen. Jeber Brobe ift ein Begleitichein beizugeben, ber folgende Lingaben enthalt; Rame ber Sorte, Breis per kg besto, per 100 kg. ab nachfter Bahnftation Breis per kg bezw per 100 kg. ab nächter Bahnkation das zur Verlügung fiebende Quantum den Ramen des Bertäufers, die ungefähre Lieferzeit. Die Proden sind am Tage vor Abhaltung des Marktes, franko Marktokal, zu liefern. Alle Berkäuse auf dem Obstmarkte sinden durch vom Narkt-Comite abgestempelte Schlußicheine unentgeldlich statt. Begleitscheine sind vom Obstmarkt-Comite erhältlich, das auch jede weiter gewünschte Auskunst erkeitt.

\* Stadtpark. In Folge der ungünstigen Witterung mußte das zur Feier des Geburtstages des Größberzogs anberaumte Parkseit leider aussallen. Bie uns mitgetveilt wird, ioll dasselbe nach ge holt werden, sobald bestere Witterung

foll baffelbe nachge bolt werben, jobald beffere Bitterung

eintritt.

\* Statistisches aus der Stadt Manubeim von der 34. Woche vom 21. Ang his 27. Ang. 1892. An Todosursachen für die 42 Todossäule, die in unserer Stadt vootamen, verzeichnet das latzerliche Gesundheitsamt solgende Kranskeiten: In — Jällen Majern und Rötheln, in —
Jolle Scharlach, in 1 Jalle Diphtherie und Eroup, in —
Jalle Unterleidstyphus (gastr. Nervensieder), in — Jalle Rindbettseber ihnerperalsieder), in 4 Jällen Aungenschwinderindt in 3 Jällen abute Erstanstung der Athenungsgegange incht, in 3 Jallen afute Erkrantung der Athmungsargane in 16 Hällen afute Darmkrankheiten, (in 7 Hällen Drechdurchiall, Kinder die 1 Jahr —) In 15 Julien innftige verschiedene Krankheiten. In 3 Fällen gewaltsamer Tod.

Befinwechsel. Die Chemische Fabrit der Herren Gebrüder Grutini in Ludwigsbasen bat in Rheing on nebeim die Kabrit-Anlagen des Süddeutiden Steinwerts, Eigenthümer Herr Krader, um den Preis von 120,000 M.

\* Der hiefige Mediginalverband bat in feiner porgeftrigen Generalverjammlung, die in ber Gumbrinusballe flattfand und welche die Fortiegung ber vorige Boche abgebaltenen, jedoch infolge vorgerudter Stunde nicht gu Ende geführten Generalversammlung bildete, feinen Borftanb end-giltig neu fonftituirt. Gewählt wurden als erfter Borfigender herr Reinert, als Beifiger die herren Frig. Spittler, Gaifer und Bufder. Der Ausschuß wurde zusammengeseht aus ben herren Rapp, Krahmann, Edert, Rengler und Sinn. Bor der Wahl des Borstandes beschäftigte fic die Versamme lung mit der Berathung der neuen Statuten bes Berbands, welche gegenüber ben alten Statuten monche nicht unwichtige Abanderungen enthalten. Nach dem neuen Borilaute der Statuten foll in Zufunit der Geschäftsführer und Raffier nicht mehr bem Borftande angehören. Auch foll berfeibe nicht mehr von der Generalversammlung ernannt, sondern vom Borftande gewählt werden. Der erste Vorsigende, welcher einen monat-lichen Gehalt von 25 M. erhalt, bat die Bslicht, mindestens dreimal in der Boche eine Stunde Bormittags ober Rachmittags in dem Beichaftsbureau bes Dediginalverbands gugubringen, um ben gangen Beichaftsgang gu übertrechen und gu revidiren. Der Beichafteführer begiebt einen Gehalt von monat-lich 125 M. Sobald ber Raffenbeftand 200 M. überfteigt, ift biefe Summe bei der Bolfsbant ju deboniren, eine Beitimmung, welche befanntlich auch bas alte Statut entbielt, um die fich ber burchgebrannte Bansler jedoch wenig fümmerte und die ibn nicht berhinderte, bedeutende Unterichlagungen ju beriben. Die Ausgahlung bon Geldern burch die Bant foll

üben. Die Auszahlung von Gelbern durch die Bant foll nur gegen Chels erfolgen. Für den Bosten des Geschäftsjührers haben sich 20 Bemerder gemeldet.

\* Muthmaßliches Wetter am Samstag, 10. Septbr.
Babrend der Hochdrud von 770 m/m über dem nordwestslichen Rusland Stand halt, ist ein Dochdrud von gleicher Stärfe aus dem atlantischen Dzean an der bretagnischen Kinke eingetroffen, Auch in Italien und auf der Baltonbaldinfel nimmt der Lustdruck wieder zu. In Folge dessen
ist das Depressionsgebiet auf Bolen, Jöhmen und Danemark eingeengt worden. Das Bentrum desselben mit 755
m/m liegt über Medlenburg. Da beide Hochdruckgebiete
sich zu vereinigen luchen, so wird die hochdruckgebiete
sich zu vereinigen luchen, so wird die Erwähnte Depression
raich ausgeglichen sein. Demgemäß ist filt Samstag zunehmende Ausbeiterung, sur Sonntag trodenes und größtentbeils
heiteres Wetter bei steigender Temperatur in Aussicht zu
nehmen.

### And dem Groffperjogthum.

\* Karlorube, 8. Sept. Dragonerlieutenant b. Boblen-Dalbach ift in den Manovern berartig unglüdlich geftürst, daß er lebensgefährliche Berlegungen (Schabelbruch) bavon-

\* Steinbach, 7. Sept. Ein Gemeinderathsmitglied von bier wurde auf bem Beae gwijchen Steinbach und Rulsheim von bier Strolchen überfallen und von benfelben nach Diffhandlung ihres Opiers der Berfuch gemacht, ihm feine Baaricaft zu rauben. Es gelang ihnen bies nicht, dagegen war es ber Rulebeimer Genbarmerie möglich, 3 der Strolche zu faffen, wabrend ber 4. im Bunbe in Schweinberg aus-

findig gemacht wurde. § Rebl, 7. Sept. In dem benachbarten Rorf ift geftern ein dort wohnhafter Arbeiter unter coleraverbachtigen Erdeinungen erfranft. Die Beborbe ergriff fofort bie geeigneten Dlagnahmen und bat eine genaue Untersuchung angeordnet.

## Lebensirrungen.

Bon Emily Lovett. Autorifirte Ueberfegung aus bem Englifden bon Marie Schulg.

Machene perhaten

(Fortfebung.) "Jebenfalls begt ber Doctor ernste Befürchtungen für bas Augenlicht bes Unglüdlichen, bas wohl auf immer bahin fein wird, es liegen vielleicht noch innere Berlehungen vor, aber bas ist natürlich noch nicht festjustellen.
"Bie entjehlich! Der arme Menich! Gehört er ben beseinen Ständen an, Frau Temple?"

Reihung noch "feiner Aleuhern als seiner Reihung noch "

Rleibung nach - fo viel man noch an ben verfengten Ueber-teften feben fann, und feine Banbe find fo weiß, wie bie

resten seben kann, und seine Hande find so weiß, wie die Ihren. Er muß ein schöner Mann gewesen sein, ich halte ihn für ungefähr 50 Jahre."

"Dh. Fran Temple, wie sollen wir seine Angehörigen benachtichtigen?" rief ich, denn ich molte mir die Todesangst einer verzweiselnden Gattin oder Tochter aus.

"Ja," meinte sie kopsichüttelnd, "damit sieht es sehr schlimm aus. Dr. Long hat seine Toschen durchsucht, aber die eine Seite seines Rockes war gang verkohlt und verbrannt; in der anderen Tasche fand er eine steine blaufeidene Briefe siede mit einer Stickerei, augenscheinlich die Handerdet einer Dame. Wir bossen aber sie enthielt nichts Berartiges in berfelben au finden, aber fie entbielt nichte Derartiges

micht einmal eine Rechnung ober eine Rotis, aus ber mon feinen Namen hatte ersehen können, nur etwas so Komitches — ich sollte eigentlich bas Wort nicht gebrauchen, benn von Komit ift nicht viel babei, aber es besteutbete mich bei einem Ranue seines Alters, Was glauben Sie wohl, daß in der fleinen Taiche lag? Richts als ein siener, bestarter Dannen-bandichab banbichub - ein icon getragener, gerbrudter, ichmugiger fleiner Sanbichut. Bit bas nicht jonberbar?"
Wer traten bie Ehranen in die Augen. Beich' eine ruh-

bem feibenen Zaidchen, ben Diefer Mann, ber icon im reiferen I Allter ftand, wie Frau Temple fagt, und boch ben langft entifcmundenen Liebestraum feiner Jugend noch treu im Gebachtniffe bewahrte, auf bem Bergen getragen.

Meine Theorie in Betreff ber gramgebeugten Gattin und ber belimmerten Tochter wurde burch eine ungleich an-giebendere berbrangt. Die Brieftasche und ber Sanbichub batten ohne Zweifel ber Frau gebort, die er geliebt und burch ben Tod verloren hatte; inniges Mitgefühl fur ihn regte fich in meinem Bergen.

"Und er wird erblinden ?"

"Der Doctor fürchtet es. Jeht will ich mich hier bei Ihnen hinlegen und eine Stunde ichlasen, während Frau Bahne meine Stelle am Krankenbett einnimmt. Und dann muß ich mich wohl antändig ankleiden und meine Nachtmüße abnehmen obwohl es, meiner Ansicht nach, die bequemfte Kopfibededung in einem Krankenzimmer ift. Sie dürfen eine Taffe Thee für mich in Bereitschaft halten, wenn Sie mich nach einer Stunde – aber bitte keine Minute spater – worden ihm 11 Uhr kommt der Arzt wieder und bringt vielleicht noch einen Callegen mit, wenn er es für gehoten ergebtet. Danke einen Collegen mit, wenn er es fur geboten erachtet. meine Liebe, fo liege ich gang behaglich. Bieben Sie bie Borhange ein wenig mehr gujammen — fo ift's gut. Sollte Frau Bahne meiner bedürfen und klingeln, fo weden Sie mich Run will ich wie ein Dachs ichlafen.

3d bedte die gute Dame mit einer Dede marm ju und überließ fie auf meinem Sopha ihrer wohlverdienten Rube

Bier Rachte lang wich bie eble, menichenfreundliche Frau nicht von dem Lager unferes bedauernemerthen Gaftes, und mabrend bir Tagen berließ fie fein Zimmer nur auf ein ader zwei Stunden, denn er wurde fehr frant. 218 er die Befinnung wieder erlangt batte, verfiel er gleich in ein bibiges Gieber und lag achtundbiergig Stunden lang in den wildeften Bhantalien. Die Aerste gaben ibn auf, aber er mußte bon febr fraftiger Conflitution fein, benn er fam mit bem Leben bavon, wenn er nuch, als bas Fieber nachließ, ichwach und huiflos wie ein fleines Kind war.

MIs die beiben Doctoren - ein zweiter mar ans Ereter rende Befaichte hatte wohl biefer fleine graue Sanbidus, in I jur Gulfe gerufen - ibm fur gerettet erflarten, bantten wir I Gffen gu tochen.

Bille Gott jo inbrunftig, ole mare er einer unferer Bieben ge-

Dina und ich befamen ihn nicht ju Geficht. Frau Temple wollte une burchaus nicht in bas Rrantengimmer laffen. könnten bort nichts nichen, meinte fie, und der Anblick des armen Menichen, der dind und bulflos auf seinem Lager liege, würde uns nur veinlich berühren und aufs Tieffte erschüttern. So überließen wir denn unsern "Fremden", wie wir ihn nannten, ganz seiner vortresslichen Pflegerin; sie und Frau Bapne sorgten auf's Beste für ihn, was ihnen Beiden, wie ich glaube, besonderes Bergnügen machte.

Aber wenn auch fein Leben gerettet war, jo begte man noch die ernflesten Befürchtungen wegen feiner Augen. Dr. Fleicher — der Argt aus Ezeter, war der Anficht, daß feine Sehtraft für immer zerfiort fei; Dr. Jong indeffen finnmte nicht gang mit dem großen Manne überein und hoffte, daß bei großer Sorgialt und Schonung wenigstens das eine Auge nicht blind bleiben würde.
Er lag im verdunkelten Zimmer, in welchem tiefe Stille berrichte. Eis auf den Ropf und fühlende Umschläge auf die

Mugen murben verordnet und mit Diefer Bebandlung eine Beitlang rubig fortgefahren werben. Bor Allem follte bem Rranten nicht erfanbt werben, ju reben; feine Fragen burften an ibn gerichtet werben, bes Gifenbahnungluds, fowie feines Buftandes burfte feine Ermafnung geicheben, und wenn er fprach, jollte man ibm nur mit wenigen Borten ant-

Dr. Bong meinte, bag die Seborgane nicht wirflich berlest worden und das nur die Augennerven jo ericuttert waren, das badurch zeitweilige Blindheit verurjacht jet, die mit ber Beit burch jorgialtige Bflege wieder weichen wurde. In Denver ließ es Riemand an jorgialtiger Pflege und

Aufmertsamfeit feblen, Bir gingen auf ben Subipipen einber und iprachen nur im Stuftertone; alle Borfichtsmaßregeln wurden getroffen, bamit lautlofe Stille im gangen Saufe berriche. Die Rochin war bon ber Bereitung von Beeftea und Rrantenfuppen und allen erbenflichen tublenben geeiften Getranten, Die immer vor bem Bette bes Fremben fieben mußten, jo in Unipruch genommen, bog fie faft vergag, unfer (Horti, joint.)

Es burfte fich um einen Gall ber nicht anftedenben einheimis

Derichobfheim, 8. Sept. In einer hieligen Birthicait entitand Streit swifden Civiliften und Ranonieren, welche bier einquartiert waren. Der Streit, ber ichließlich in eine Rouferei ausartete, wurde auch auf der Straße fortge-fest und bier erhielt ein Ranonier von einem Civiliften mit iegt und bier erhielt ein Ranonier von einem Eiblitten mit einem Messer einen Stich in den Robs und einen iolden in den Oderschenkel, so daß der Kanonier noch Lahr in das fädtigke Kransenbaus verbracht werden mußte. Die Ber-legungen iollen jedoch nicht lebensgefährlich sein. Der Thäter, Dienstlinecht Kourad Wörner, ist verbaitet.

\*Alrine Mittheilungen. In Gornberg brannten die beiden Samier des Böders und Mehgers Weiser voll-

ftanbig nieder. Fünf Familien find obbachlos. Eine berfelben ift nicht verfichert. - Gin in Da ulburg bei Schopfbeim wohnhafter Italiener war Unternehmer an ber neuen Strafe bei Tobinauberg. Berfelbe erhielt letten Samftag eine größere Abschlagssumme, mit welcher er bas Weite juchte, ben Leteranten und feinen Arbeiteen bas Nachieben laffenb. — In Singen bei Wilferbingen (Amt Durlach), brach Feuer aus. Es brannte in bem Sause bes Karl Dennig. Die Bewohner konnten kaum bas Bieh retten; man vermutbet Brandftiftung. Der Beidabigte ift verfichert.

### Pfälgifch-Dellifdje Madgridgten.

\* Enifferftabt, 8. Sept. Ginen Dauerlauf erften Rangs, und mit vollem Erfolg, machte beute früb ein Gifenbahnbeamter ber befi. Ludwigsbabn. Derfelbe batte anicheinenb ich fo in bas Gefprach mit Rameraben vertieft, bag er ben Abgang feines nach Budmigshafen gebenden Buges verfaumte, und nur darauf angewiesen war ihn mit Haiensprüngen einzu-bolen. Nachdem er etwa 60 Met. dem lustig entrollenden Zuge nach gestürmt war, erreichte er ihn und fonnte sich auf den hinternen Wagen ichwingen. Die Sache ging auf ab, sie hätte aber auch schlimm werden können. Denn durch einen Jehl griff ober Gebitritt batte ber Beamte gu fcweren Berlegungen fommen fonnen.

Frankenthal. 8. Sept. Der hiefige Stadtrath ftellte ber Stadtverwaltung im Hindlic auf die Choteragefabr einste weilen dem Betrag von 10,000 M. jur Berfügung. Eine Barade ju 8 Betten foll so vorbereitet werden, das dieselbe bei Bedarf sofort jur Anftiellung gelangen kann.

Mainz, 8. Sept. Ein gräßlicher Unglüdsfall trug sich in dem naden Selzen zu. Der Arzt von Mommendeim benunt zu seinen Krankenvillten in den Rachbarorten Erleen Resortend.

Belociped; berfelbe fubr nun burch die Gemartung Selgen und in der Rabe ber Strafe oflügte ein Anecht mit zwei Bferden. Durch den ungewohnten Anblid erschredt, icheuten die Thiere und gingen durch. Ein auf der Chausee gebendes Madchen, welches mit einem handlodgelchen Jutter beimfubr, fonnte vor den wild baber rajenden Bierden nicht rechtzeitig ausweichen, so daß das ganze Gefährt das Kind überrannte. Das Wägelchen ging in Stude und das Rind wurde vom Pflug etwa 200 Schritte mitgeschleift. Mit Mühe brackte wan das verunglückte Mädschen aus dem Pflug beraus. In dem Auffannung des Erndes mit gestweiselt. bem Auftommen bes Rinbes wird gezweifelt.

### Gerichtszeitung.

8 Maing, 8. Sept. Der Boftgebilfe Carl Balentin Binde cher bon Friederg, welcher babier berichiedene Berthbriefe fich genommen und ausgeraubt batte, erbielt von der biefigen Strottammer 11/2 Jahre Gefangnig. Das Gelb hatte ber junge Menich in Gefellichaft ber zwei 16 und 19 Jahre alten Schwestern Biedenstein verjubelt. Die altere diefer Schwestern batte er in einer Werthickaft als Chanionette tennen gelernt. Das unterschlagene Gelb ift durch die Eltern Binbeders wieder erfent morben. Binbedere wieber erfest morben.

### Sport.

Der Mannheimer Regatta-Berein bat, wie wir boren, herrn Dr. 28. R. Barton in Roln gur Erinnerung an feine ichneberichterliche Thatigfeit bei ber 14 Oberrheimichen Regatte ein fehr hilbiches Andenten verebrt. Es ift die bekannte Bronge-Statuette "ber fiegende Ruberer" — ben Riemen im Arm, mit ber Rechten einen Krang emporhaltend, — die Widmung lautet: "Der Mannheimer Regatta Berein feinem betwährten Schiederichter. 10. Juli 1892." Die fünnige Babe foll bem Empfanger große Freude bereitet baben, ift fie boch ebenfo wertuvoll als Erinnerung an bie abgefaufene Rubergeit wie als Ausbrud ber Werthichagung der Geber.

### Cageonenigkeiten.

- Lemberg, 7. Sept. Wir berichteten seiner Zeit über ein Duell, das an dem rumänischen Grenzorte Burduseni awischen dern Vogrundbesitzer Eugenius Brodzsi und dem Dr. med. Alegander Medwej statisand und ihr Ersteren einen tödtlichen Ausgang genommen dat. Gestern begann vor dem diesigen Schwurgericht die Berbandiung in dieser Angelegenheit. Aus der Anklageschrift geht bervor, daß eine Eederucksoeschichte die Ursache jenes Zweisamdies war, Frau Brodzsa beiuchte im Februar d. J. die an Diphtheritis erkrantte Frau Riemedzsa, die Schweizer des Angeslagten. Sie verblied dei ihr 16 Tage. In dieser Zeit entwickelte sich ein Liebesverhältniß zwischen ihr und Dr. Medwej. derr Brodzst schwie bereits damals Argwohn, dem er derredten Ausdruft gab. Es erfolgte jedoch damals eine Aussichnung der Ebegatten. Frau Brodzst sollte dalb danach auf einige Zeit nach Warschau zu Verwandten ihres Mannes sahren; sie reiste aber beimitich nach Lemberg, wo sie mit auf einige Beit nach Warichau zu Verwandten ihres Mannes fahren; sie reiste aber beimitich nach Lemberg, wo sie mit Dr. Medwej zusammentraf. Herr Brodast ersube hiervon durch einen Brief, der ihm zusällig in die dände kam. Er reiste seiner Gemadiin schleumisst nach und machte sie grode in dem Augendlick aussindig, als sie mit ihrem Liedhaber von einer Schlittenvartie ins Hotel zurücktehrte. Es kam zu hestigen Scenen. Das Liedes vaar sücktete noch in derzielden Racht nach Best. Dr. Medwej logiste dort die Brodzka in einem Hotel ein und kehrte nach Galizien zurück. Die Verwandten Voozlis, welche den Ausenthalsort der Flücktigen erkundet hatten, suhren gleichfalls nach Best. Frau Vrodzka erklärte ihnen, daß sie zu ihrem Manne zurückehren wolke. Sie erklärte ihnen, daß sie zu ihrem Manne zurückehren wolke. Sie erklärte ihnen, baß sie zu ihrem Manne zurückehren wolke. Sie erklärte ihnen, baß sie zu ihrem Danne zurückehren wolke. Sie erklärte ihnen, baß sie zu ihrem Danne zurückehren wolke. Sie erklärte ihnen, baß sie zu ihrem Manne zurückehren wolke. Sie erklärte ihnen, baß sie zu ihrem Kanne zurückehren wolke. Sie erklärte ihnen, baß sie ihn idotlische Duell zur Folge hatte. Dasselbe fand am 4. April in Vurdujenni statt. Rachdem Brodzki auch das dritte Mal gefehlt hatte, stellte er inch mit verschränkten krumen ieinem Gegner gegenüber. Dr. Merdwej zielte lange, der Schuß siel und Brodzki stürzte todt zu Boden, Während der Untersuchung sagte Dr. Merdwej aus, das zwischen dem Eberpaare schon lange Unirteden geberscht hätte und das ert mur darum dem Begedren der Vrodzka Genüge geleicht, weil er bestürchzet dabe, sie werde ind sond in einem An fie reifte aber beimlich nach Lemberg , nur barum bem Begebren ber Brobgta Genige geleiftet weil er befürchtet babe, fie werbe fich jonft in einem Anfalle von Beibenichaft bas Leben nehmen. Bur Berhandlung, bie fich überans ibannend gestalten durfte, find 21 Beugen porgelaben,

- Garmifch. 8. Sept. Der befannte Tourift Dr. Mainzer aus Rarternbe mit bem Führer Denga von hier wird feit vergangenen Freitag vermist. Man befürchtet

bas Schlimmite.

— London, &. Sept. In einem Logirhause in Montague-Place, im Bestende — ein Stadtwiertel, das den Besiachern Londons wohlbekannt ift, da sie meistens bort ibr Quartier ausichlagen —, brach gestern trüb in Rummer? Tener aus. Das dans war von 43 Bersonen, größtentbeils Durchteisenden, bewohnt, die, durch den erftidenden Qualim sewedt, in Nachtsteidern auf die Straße eilten Ein- junge Dame, welche Die brennenbe Troppe hinabrannte, ftanb ploglich

por einem Feuericliunde, ba ein Theil ber Treppe eingestürgt war. Sie wagte ben Spring in die Tiefe und wurde von der Feuerwebr gerettet. Bwei andere Damen wurden obnmachtig bon der Feuerwehr mittels Rettungsapparats aus ben obern Genftern gerettet. Das Sans felbft brannte gang aus.

— London, 7. Sept. Eingetroffenen Rachrichten jufolge ift das nach Bernambuco benimmte Schiff Gnibing Star aus

Sunderland mit 15 Berfonen untergegangen.

### Theater, Aunit und Willenschaft. Gr. Bad. Sof- und Rational-Theater in Mannheim.

In der gesteigen Borftellung bes Mofer'ichen Suft-wiels Der Beildenfreffer" ivielte an Stelle bes berrn Reumann, ber abiagen laffen mußte, herr Graul von Stragburg ben Oberft. Ueber Tote und einspringende Gafte foll man nur Gutes fagen, wenn man nichts Befferes ju jagen weiß. Der Goft tehrte bas brollig Schnaugbartige beraus, während Berr neumann ftets die innere und augere während herr Neumann ftets die innere und außere Burde bei diesen Obersten und Generalen vorwalten laßt. Daß das zum ersten Male seit ihrer Berpflichtung bier auftretende Frl. Caben als Balesta das Bublitum erobert" batte, kann man nicht sagen: sie wird ihrem fach indessen keine Schande machen. Wie herr Nieper die jungen Offiziere darstellt, ist auch hintanglich enträthsielt; so sind sie, so bleiben sie und so gesalen sie. Die Kolle der Sobbie von Bildenheim hatte die Ebre, von Frl. Elair dargestellt zu werden, und daß es schwerlich eine bessere Fran den Berndt geben kann als Fran Jacobi, weiß jeder Lachlustige in Kannbeim. Ermähnt sei noch Frl. De Lant als Kommerzingfer. Da auch die anderen Kollen aut ausgehoben waren, so verlief die Bortellung in seder Beziehung zufriedenktellend und erheiternd. Das haus war gut besucht und Acleananne

### Menene Nachrichten und Gelegramme.

\* Berlin, 8. Gept. Die "Freifinnige Beitung" melbet: Die Bahl Birchoms jum Rector ber Berliner Universität erhielt Die fonigliche Beftatigung. - Die "Deutsche Barte" veröffentlicht einen Brief bes Reichetageabgeorbneten v. Rarborff (Reichspartei) über ben ruffifden Sanbelevertrag. Die Aufrechthaltung bes Differentialgolls gegen Rugland murbe bie oftpreiffi: iden Provingen ruiniren. - Die "Rorbb. Allgem. Big." bestätigt bie Blattermelbung von ber Ginberufung bes Colonialrathes fur ben October. Un bie perichiebenen colonialen Gefellschaften ift bereits bie Aufforberung ergangen, bie Candibaten namhaft zu machen. - Das Landgericht verurtheilte ben antisemitifchen Schriftfteller Ermin Bauer wegen Beleibigung bes Reichs: tanglere und bes Finangminiftere Diquel, begangen burch Beröffentlichung eines Artifels mit ber Ueberichrift: "Bas nun?", gu einer Gefangnigftrafe von einem Monat.

\* Breslan, 8. Gept. Der Rebatteur ber focialis ftifchen Boltsmacht, Thiel, hatte fich por ber Straffammer megen Bregbergebens gu verantworten. Bor ber Bernehmung ber Entlaftungszengen foll Landgerichts-Direttor Comibt biefelben folgenbermagen verwarnt haben: "Es ift mir betannt, bag bie focialiftifche Barteileitung ihren Mitgliebern empfohlen bat, überall ba, mo Socialiften als Angeflagte por Gericht fteben, Meineibe gu ichmoren, um bie Angeflagten ju entlaften." Der Bertheibiger erhob Ginfpruch gegen biefe Behanptung. Gin Gleiches thut auch bie Boltsmacht. Gie ichließt ihren Artitel: "Landgerichts-Director Schmibt wird bemnachft Gelegenheit haben, ben Babrbeitsbeweis fur feine Behauptung angutreten." - Sat man mit ben zweibeutigen Samburger Erfab. rungen auf biefem Bebiet noch nicht genug?

\* Baris, 8. Sept. "Figaro" will miffen, bag bei Begegnung ber Minifter Ribot, be Frepcinet, v. Giers und bes Botichafters v. Dobrenbeim in Air-les Bains eine gemeinsame Berhaltungslinie fur bestimmte Fragen, insbefonbere fur bie aguptifche, vereinbart morben fei.

\* Paris, 8. Gept. Der "Tempa" behauptet: Dentiche Raufleute fahren fort, bem Ronig von Dahome, Behangin, Baffen und Schiegbebarf gu ichiden; bies wiberfprache ben Beftimmungen ber Bruffeler Confereng und murbe Unlag ju einem Meinungsaustaufch zwifden ben Cabinetten von Paris und Berlin geben.

\* Genng, 8. Gep. Rolumbus-Feier. Sunberte von Barten und Dampfern fuhren bem Ronig entgegen, fomie bie erften Schuffe und ber auffteigenbe Rauch fein Berannaben anfunbigten, MIS bie "Savoia" in Gicht tam, gaben bie im rechten Salbfreis poffirten fremben e Salutichaffe ab und bie Bemannungen falutirten in Ragen und Wanten. Obwohl am himmel bunfte Wolfen maren, bot bas Gange ein unbeschreiblich icones, farbenreiches Bilb. Bon Miniftern mar Giolitti ans wefenb. Much auf ber Fahrt burch bie Stabt murbe bie Ronigofamilie enthufiahifch begrüßt. Auf ben Stragen berricht ein Leben, bag es fait ummöglich ift, ju Bug

burchzulommen, Betersburg, 8. Sept. Die Ernennung Bittes jum Finangminifter ift nunmebr erfolat.

### Mannheimer Sandelsblatt.

Die Reichebant bat ben Brivatbistonto von 2 auf Mannheimer Borfe. Großbergogs Geburtstags megen

Mannheimer Gorie. Grogherzoge Sebutrstags wegen fällt die heutige Bore aus.

A Mannheimer Effekenbörse vom 8. September.
Und der beutigen Borse notirten: Unitim-Aktien 28250 G., Branerei Reberhof 140 bez. und G., Branerei Schwary 100 bez. und B., Branerei Berger 72 G.

Frankfurser Mittageborse vom 8 September.

Bei Beginn der beutigen Borse zeigte sich die Plazibekulation abgabelustig. Man wies auf den geschäftlichen, jeht

burch bie Cholera verfiarften Drud bin, discutirte auch die in Aussicht ftebende Militärvorlage mit ihren großen Mebrs ausgaben im Sinne einer Breisermäßigung am Effeten-markte. Im Großen und Gaugen batten aber biefe Erdeterungen und die baron gefinibiten Baiffe Ungriffe menig Erringen and die boten bie vorliegenden Rauf imite gegen verftärften Ruftgang erheblichen Widerftand, auch fanden in einzelnen Wertben, namentlich am Montanmartte Inter-ventionsfäufe ftatt. Für Schweiger Babnen bat die gunftige Beivegung angebalten. Italienische Babnen, pamentlich Rittelmeer, wiederum erheblich höher. Alle türkichen Werthe bei lebhalten Umlätzen in fteigender Tenbena. Rordd, Liobd Bruchtbeile gebeffert. Bribatbistonio 1%, pct. Granffurger Gffeeten Cocietat v. 8. Cept., Abende 61/4 Ilbr.

Defterr. Rredit 2671/4. Distonto : Rommandit 199,

Berliner Handelsgesellschaft 148.60, Dresbener Bank 144, Banque Otiomane 115.20, Deiterr-ling. Staatsbahn 2514, Lombarden 85, Elbethal 1974, Bmberg-Czernowik 2074, Withelmeer 105, Deutsche Bank 162.30, 1,4droz. Bortugielen 71, Türken 21.40, do. B 29.40, 5proz. Griechen 59.10, 6proz. Argentinier 49, do. innere 34.60, do. außere 35.65, Jude Spinnerei 85.75, Rordd. Blond 110.75, Li Beloce 78.40, Bochumer 136, Dortmund 63, Gelsenfürchen 135.70, Harden 141.80, Hibermia 117.20, Laura 115.30, Türkenloosie 28.90, Gothard-Alklien 164.75, Schweizer Central 131.30, Schweizer Nordolt 112.50, Union 74.90, Jura-Simplon St.-Act. 54.80, Spiroz. Italiener 92.20. Spros. Italiener 92 20.

Mannheim, 8. Sept. (Mannh. Borfe.) Brobutten-Martt. Beigen pfalg, neuen 17.75-18 .- | Bafer, murtt, Allp 15 .--- .-norbbeutider -.-Mais amerit.Mireb 18 .--Donau La Plata Toganrog 18 25—18.50
amerif. Ginter 18.——18.50
Epring 18.——18.50
Galifornier 19.50—19.75 Robireps, beutider 24.75-... Biden ungar, 25.25-,-Ricefamen bentid. I ---Morthern I. 18.50-18.75 . La Blata 17.75-18.20 П-,--" Lugerne . rumanifcher 17.95-18.95 18.25-Rernen " Brovenc. Roggen, pfals, alter 15,50-15,75 rumanifder 15,75-16,-Geparfette ----Leinol mit Gag 45 .--Berfte, hierland. 16,50-16,75 Rabbt 58.-

Mr. 00 Beigenmehl | 32.50 29.50 27.50 28.50 25.— 22.— Roggenmehl | Rr. 0 26.50 1) 23.50 Beigen rubig. Roggen behauptet. Gerfte und Hafer

Safer, babifcher 14 .- 14.95 70er bo. unverfieuert 23 .-

Bfalger 17.—17.50 Betrolenm Faß fr.
tuffilde 12.75—13.25 mit 20% Tara 20.25—
rumaniche 13.75—14.— 50et Robiprit, Inl. 108.——

unberänbert Mannheimer Produttenbörse vom 8. Sept. Weigen ver November 16.65, März 93 17.15, per Mai 93 17.95; Roggen ver Nov. 15.05, Kärz 93 15.20; Hafer ver Nov. 14.35, März 93 14.65; Mais per Nov. 12.—, März 1883 12.— M. Tendenz; behandtet, Höheres Amerika blieb einstlußloß und konrten fich gestrige Weizendreife kaum behandten. Roggen bei fleinen Umfagen etwas fefter. Sofer und Mais

Amerif. Brodutten Martte. Galugcourfe vom 8. Gent. Rem-Bost Whicego State | Schmala Weigen. Mais Schmala Caffer Beigen Gebruar Mara Kprij 7.40 4750 7,78 7,78 781N 785's 785's 55A/a 55A/a 18.55 781.0 4851 54-18.80 807/# Desember 6,22

Stat	684.4	37/14 -	- 18.43		
	( di	Stabe	te-Mady	viditen.	1
9855	annheime				Kent
Schiffer tv. R	The second secon		Sommt ben		
Gentler car u	2200		mei fterei l		The state of the s
想点の間	Drodent	110	Rotterbam	Etudgüter	-
Restam	@pethe	Beillem III		*	1000
Mab.	1 Metalette		nmeill etri	11. "	-
Seat	Wrge	ALM I C	:Wntwerpen	Betrette	I STORE
Gilles	9Rannhei		Rotterbam	Stlidgater	4508
Readt	Submigh	hafen 6	Worringen	20 riates	6300
Rempf	Thannbei		Resterbam	Stüdgüter	5451
Rüsfamen Riefn	Babenia		Rebest		5000
patenmeinerei IV.					
Shinbia	Harl De	mid	; Winafm	Gala	600 600 600
Riormann	n. eift				600
Reds	Berbarb		Doddette.	Stoblen.	11800
Saliford Waiter	Wegunt	4	Deisberg	-	18000
Stalled	(Curt)		222		11450
Oft rfamp	Baterlan		Habrert	william.	15000
threst.		anneun I	murch	Steine	000
Schweidert.	igheig: 1880	nmann I	demark.	- chm. shan	
1310	CONTRACTOR STATES	A STATE OF THE PERSON NAMED IN	The second second	1000	The state of the state of

Dambier "Spree", welder am 30, August von Bremen abgesahren war, in am 7. Sept., Rachmittags 8 Uhr wohls behalten in Rew-Hort eingetrossen. Bei Jac. Eglinger in Nannheim, alleiniger int's GroßberzogthumBaben concess. Generalagent

bes Rordb. Llopd in Bremen

### Bafferftands-Ramrichten.

Bingen, s. Sebt. 180 m. + 0.00 Knub, s. Sebt. 188 m. + 0.22 Redicus, s. Sebt. 1.7 m. + 0.28 Rolls, s. Sebt. 1.7 m. + 0.28 Rubrore, s. Sebt. 0.00 m. - 0.00 Redas Wansheim, 3 Sebt. 4.25 m. + 0.10 Octibrorus, 5 Sept. 0.00 m. - 0.19 arten.

Berloofungen.

Bappenheimer 7.fl. Loofe vom Jahre 1864. Biehung am 1. September. Ausgahlung am 1. Dezember 1892. Danpidreise: Serie 5906 Rr. 9 7000 fl. Ser. 3439 Rr. 15 S. 7007 12 450 fl. Ser. 1196 Rr 15, Ser. 5052 Rr. 10, S. 6675 Rr. 0 je 100 fl. S. 816 Rr. 16, S. 1639 Rr. 10, S. 1660 Rr. 5, S. 3439 Rr. 10, S. 4033 Rr. 5, S. 5179 Rr. 16, S. 5294 Rr. 9, je 40 fl. S. 225 Rr. 5, S. 5179 Rr. 16, S. 5596 Rr. 5, S. 5902 Rr. 7, S. 6855 Rr. 1, S. 6808 Rr. 1, S. 6993 Rr. 14, je 30 fl. S. 903 Rr. 1, S. 6808 Rr. 1, S. 6993 Rr. 14, je 30 fl. S. 903 Rr. 1, S. 6808 Rr. 1, S. 6993 Rr. 14, je 30 fl. S. 903 Rr. 1, S. 6808 Rr. 1, S. 1798 Rr. 3, S. 2184 Rr. 13, S. 2214 R. 4, S. 2287 Rr. 90, S. 2348 Rr. 1, S. 9529 Rr. 18 S. 2214 R. 4, S. 2387 Rr. 19, Ser. 4310 Rr. 18, S. 3399 Rr. 15, S. 3718 Rr. 19, Ser. 4310 Rr. 12, Ser. 4371 Rr. 16, Ser. 4383 Rr. 3, 11, Ser. 4572 Rr. 10, Ser 5124 Rr. 4, Ser. 6959 Rr. 14 je 15 fl. Alle übrigen gegogenen Rummern je 8 fl. Bappenheimer 7-fl.Loofe vom Jahre 1864. Bieb



Nahmashinen Martin Decker A 3.4

Lanolin - Toilette - Cream - Lanolin

Vorzüglich jur Bflege ber Baut. Vorzüglich der Reinbaltung und Bebedung wun-ber hautstellen und Bunden.
Vorzüglich dur Erboltung einer auten haut, be-Bu baben in den meisten Avorbefen und Proguerien.

## Amtlidie Anzeigen

Bekauntmachung.

Am 1. September ift in Neubenar in Bereinigung mit bem bafelbi bekehenden Boftamt eine Aeiche-zelegrapheianntalt mit belchränf-tem Tagesdienst eröffnet worden. Larlsruhe (Baden), T. Sept. 1892. Der Kaijerliche Ober-Postatiertor. Beheime Ober-Postatie. 46849

Seg.

### Bekannimaginug.

Die Errichtung einer Aderbaufchule auf ber Domane Dochburg betr. Die feitherige landwirthichaft. liche Behranftalt Sochburg foll mit Birffamfeit vom 1. Ron, b. ning erhalten, indbesondere in der Richtung, daß der Schwerpunkt bes Unterrichts in die Praftische Unterweisung der Zöglinge in allen in der Landwirtsichaft und inet Arbenzweigen vorkommenden Betriebeverrichtungen gelegt wird notertheilung die für die land-wirthicaftlichen Winterschulen beimmten Lebrziele mangebend fein ollen und daß die Lehrzeit eine zweisährige ist. Gleichzeitig mit dieser neuen Organisation ber Schule wird das Lehre und Pen-Schule wird das Lehre und Pen-konögeld, das leither 450 M. für das Jahr detrug, auf 450 M. für die gange Lehtzeit festgesetzt, und es wird überdies Zöglingen der Antlali, die die volle zwei-jährige Lehtzeit zur Zufriedenheit grüdiglegt haben, als Gegen-werth für die von ihnen geleistete Arbeit von dem Lehtzeld an 450 M. der Betrag von 100 M. durch das Kinisterium des Junern nach-gelassen werden.

gelassen werben.

Anmeldungen zu dem zweisährigen Besuch der Ackerdauschule
dochdung können die zur ersolgten Ernennung des neuen Schulvorfandres dei dem Zandwürthichaltes
mipektor Ruhn auf der Hochdung
eingereicht werden; dabei wird
demerket, daß für die Aufnahme
in die Anfiald unter sonft gleichen
Bemetbern die Zeitfolge der Anmeidung entschedend ist.
Rariszube, den 26. Juli 1892.
Gr. Kinisterium des Innern:
gez. Eisenlohr.

(347) Rr. 95814. Borftebende Befanntmachung bringen mir hier-mit jur öffentlichen Kenntnig. Rannheim, 6. September 1892.

Großh. Begirffamt; grhr. Ridt. 46812

### Bekannimachung.

St werben ununterbrochen Fille underechtlaten Fischens in ber die hiefige Stadt umgebenden siehenden Gewährern zur Anzeigezeitracht. Da die hierwegen erfolgende Bestraftung für die hiedel Betroffenen weißt eine fehr entspindliche ist, deringen wir nacheibend die einschläftigigen Gelehesteitungungen zur Darnachachtung bestimmungen jur Darnachachtu in Erinnerung: 414

\$ 370 Biff. 4 bes 9 . St.-G. 3.

Dit Gelbftrafe bis gu einhunderefünfzig Mart ober mit Daft wird beftraft: Bernnberechtigt fifchtober

Urt. 10. Abf. 1 n. 2 bee Bifchereigesches bom

3. III. 70. Niemand barf Fifche faugen, ohne mit einer, feine Berechtigung und beren Umlang beurfundenden Gifcher farte verfeben gu fein. Musnahmen für bestimmte Gemaffer fann bas Danbele. minifterium nach Bernehmung bes Begirferathe ge-flatten. Der Inhaber einer Fifcherfarte muß diefelbe bei ber Ausübung ber Fifcherei ftete mit fich führen and auf Berlangen bes Auf. fichteperfonale portpeifen. § 296 bes R. St.-Gef. B.

Wer gur Nachtzeit, bei Fackellicht ober unter Anwendung ichlo-licher ober explodirender Stoffe underechtigt filicht ober fredst, wird mit Gelöstrafe die zu 600 M. ober mit Gelöstrafe bis zu 6 Monaten bestraft. \$361 Biff. 9 b. M. Ct. G. B.

Bit Baft wird beftraft:

"Wer Rinder oder andere unter leiner Gewalt ftebende Berfonen, welche feiner Aufficht untergeben vind und zu seiner Hufficht untergeben find und zu seiner Haußgenoffen-ichaft gehören, von der Begehung von Diedstählen, sowie von der Begehung ftrasbarer Terlegungen der Gelebe zum Schube der Frich-trei abzuhalten unterlöft. In diesen Fällen kann statt der Haft unt Gelöstrase bis zu 150 M.
untannt werden."

etfannt werben."
Dir fügen bei, daß gemäß den Volschriften der Art. 14 Abf. 3 den Fischereigeseses in Verdinkung mit 3 40 des R. St. 28.18.
niben der Strafe auf Einziehung des verdotwiderig gefangenen und milgehaltenen Fische und der bei im Anbübung der Kischerei vernombeten unerlaubten Fanggesulthe zu erkennen ift, ohne Uniterstiebe, od die Kische oder Fangsprätte dem Verurtheilten gesträtbe dem Verurtheilten gesträtbenden der nicht.

Dr. Schmid.

### Bekannimadnug.

Die Abhaltung von Obie verwerbungsburjen betr. Von Großt. Winisterium bes Jamern find wir ermäckligt, jähre lich zur geeigneten Seit Oblis verwerthungsburse für Männer abzuhalten, durch welche Gelegens beit gedoten werden soll, die beiten Berwerthungsbrussen best Godien

Berwerthungsarten bes Obites fennen zu lernen. 45923 Der Unterricht im diesen Kursen wird sich über folgende Gegen-gande nerfreiten.

hande verbreiten:

1. Ernte, Aufbewahrung und Berjandt des Obstes;

2. Obste und Beerenweindereits ung und Behandlung des jelben im Keller;

3. Arodnen des Kerns u. Steins abstes.

obfied;
4. Derfiellung von Mus. Geler und Obfitonferven;
5. die Branntweinbereitung aus

5. die Branntweinbereitung aus füßen Früchten und 6. Trodnen der Gemüse.
Reben dem theoretischen Unterricht wird der praktischen Benonitration besondere Ausmerksamkeit geschenkt werden.
Diese Jahr wird ein solcher Kurs in der Zeit vom 28, dis elnich. 28. September in den Käumen der Erosh, Odsstaufchule babier abgehalten.

Die Jahl ber Theilnehmer an einem gurs ift auf 20 festgefeht. Entfernter Wohnenben fommen die Reifeloften 8. Et. gang ober

theilweise erfest werben.
Unmelbungen werben entgegengenommen bis jum 15. September b. J. von bem unterzeichneten Borftanbe.

Karleruhe, 25. August 1892. Großh. Obstbaufchete. C. Bach.

Bekannimadung.

Sir ehemalige Röglinge ber Obitbunique mirb am 6, 7, und 8. Oftober b. 3. ein Beber-8. Oftober b. 3. ein B halten und werden ben Theils nehmern bie Roften ber Fahrt

nehmern die Koften der Fahrt von und nach Karlöruhe (III. Wagentsasse) vergütet.
Anmeldungen zu dem Kursfind dei der Obstdanschule spätzstens die Z4. September einzureichen. Dabei ist anzugeden, in welchem Jahre der Besuch der Obstdanschule stattgefunden bat und es ist in der Anmeldung durch das Bürgermeisteramt bestätigen zu lassen, das der zum Kursfich Weldende zur Zeit auch practisch im Obstdauschule;
Karlöruhe, 25. August 1892,
Erosh. Döstdauschule;

## Muffe-Verfleigerung.

Der Ertrag ber fladtischen Ruhbäume von der Rheingemann und der Körtenderftraße vom Wege nach Wohlgelegen ab dis son. Bederweg, wird Lamkag, den 10. de. Mie.. Bormittags 10%, Uhr im flädtischen Bauhofe wiederholt verfteigert. 46817
Rannheim, 7. September 1892.
Die Eulturcommission.
Bed.

## Sekanutmagung.

Die Bertilgung gemeln begerichtlicher Aften

Bobenhöfer.

Rr. 14983. Die bei bem bie figen Gemeindegericht vorhandenen bis jum Jahr 1886 einschlichlich ermachtenen Prozegaften; a. über perfonliche Berbindlich-

feiten.
b. über dingliche Rechte an Fahrnissen find jur Bertifgung ausgeschieden, und sieht es den Betheiligten frei, inner-falb vier Wochen der weitere Aufbewahrung zu beantragen oder um Ausgabe der von ihnen oder ihren Rechtsvor-sabren zu bergleichen Alten gegebenen Beweidurfunden nachzusuchen. nadaufuchen.

Mannbeim, 3. September 1892. Burgermeisteramt. Rlon. Rallenberger.

Bergebung

## Badlagefteinen.

Ro. 2078. Die Lieferung von 3000 obm Battlagesteinen für die Stragenherstellung im Gontarb'-ichen Gute joll im Gubmiffions-

ichen Gute joll im Submissionä-wege vergeben werben. Angebote, welche nach Einzels preis pro obm gestellt sein müssen, sind poriolret, verslegelt und mit entsprechenber Ausschrift ver-sehen, spätestens dis Samstag, 10, September 1892, Borm. 11 Uhr bei unterzeichneter Stelle einzu-reichen, woseldst Bedingungen u-eingesehen und Angedotsformulare in Entpfang genommen werden.

in Empfang genommen werben

Den Bietern fleht es frei, ber Eröffnung ber eingelaufenen Angebote an genanntem Termin

eiguwohnen. Mannheim. 30. August 1892. Tiefbauamt: Kaften.

Beffentliche Berfteigerung.

### II. Berfteigerung eines Bohn- und Birthichafte-Saufes.

In Folgerichterlicher Berfligung wird bem Rifolaus Grunewald hier am 46805 Dienstag, ben 27. bis. Mis.. Rachmittage 3 Uhr im biefigen Rathbaule versteigert:

Das Bonnhaus dahier Lit. n 1 Ro. 9, 10 u. 11, breiftodig. fammt Hinterban und liegens schaftlicher Zugehör mit dem barauf rubenden Reals, Schanfund Spelfewirthschafts Rechte jum Pfalggrafen Ludwig" neben Johann Hornig und Heinrich Bohrmann.

Bohtmann.
Der Zuichlag erfolgt in dieser II Bersteigerung, auch wenn der Schäungspreis im Betrage zu 60,000 Mf. nicht geboten wird.
Mannheim, T. September 1892.
Der Bollstredungsbeamte
Erofis. Aptar:
Echroth.

Steigerungs - Aukundigung In Folge richterlicher Ber-fügung wirb bem Bagner Jatob Rempf bier bie nachverzeichnete Liegenicaft am Montag, 12. September 1892,

Rachmittags 2 Uhr n Nathhaus bahier öffentlich ersteigert, wobet der endgiltige ulchlag erfolgt, wenn der chahungspreis mindestens ge-ten mird.

Bridgreibung ber Liegenichaft. Das Grundftid bafter jenfeits bes Kefars im neuen Stadtfeil Litera C 2 Ro. 7 neubezeichnet Mittelstraße Ro. 7 mit:

a. breiftodigem Sinterbau mit Schienenfeller, einem einftödigen Geiten, bau linte, Abort unb

bau links, Abort und Höhnerstall, o. einer einklödigen Werkstatt im Mas von 8 a 78 qm neben Johann Heinrich Heinrich Eräff III. und Lubwig Saner Cheleuten, tagirt zu 20,000 M. Zwanzistaufend Maet.

Mannheim, 10. August 1802. Der Bollftredungsbeamte Grobh. Rotar; Mattes.

Das biesjährige Ohmbgras von ben firchenar, Wiefen auf ber Gemarfung Sodenbeim mit einem Glachengehalt von 240 h 79 a 88 qm mirb am

Donnerstag, ben 15., Freitag, ben 16. und Samstag, ben 17. Geviember b. Je., jeweils Morgens S', Uhr beginnend, im Rathhause zu Hoodweise öffentlich versteigert.
Am 15. von ben oberen Bochmiesen, ben klimend, und Dübler-

wiefen, ben Allmend- und Bubler-wiefen, ben Biefen im herren-teich, im fulberen Darfgraft. Altwaffer und in ber Burflache, fowie ben Loofen außerhalb bes Rheinbamms non ber herren-

Mm 16. von ben Breitwiefen, Reuwiesen, Rheinftrang, Krums blach, Plantstabter Erbbeftanbs-wiesen, Kahengraben, Friedrichs-felber Almendwiesen, Seewälbel, ben Rummern: und Schieger-

Mm 17. von ber Rirchbach ben hubmtefen, Reuntochermiefen, Bitbpreispfab, Strangwiefen, fo-mie ben jruberen Rleeddern jest

Biefen im Rabengroben unb Spaten. Rabere Mustunft ertheilt Guter.

auffeber Segler in Sodenheim. Mannheim, ben 5. Sept. 1892. Evangel, Collectur, Buch.

Nachmittags 2 Uhr im Pianblofal Q 4.5: 1 Möbelgarnitur, 1 Ovalitich, 1 Schreibiefreidr, 1 Kommode, 1 Kleiberichrant. 1 Tisch, 1 Kanapee, 1 Nähmajchine, 2 Pfandlicheine, ein Schreibrich im Bollireck-ungswege, jodann 30 Stück herren Kleiberstoffe aus einem besseren Maahaelchafte, abgepaht zu ganzen Anzügen, Leberzieher und Pofen im Kultrage zegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Wannheim, 9. Septbr. 1892. Autterer, Gerichtsvollzieher, Q 4, 5.

### Steinkohlenlieferung.

Ar. 1607. Die Stadtgemeinde Wiesloch beablichtigt, die Liefer-ung von ca. 400 Zentn. Aufter Genbenfohlen, wie hie aus der Genbenfohlen, wie hie aus der Genbenfohlen, wie hen und ca. 200 Centner Außfohlen, frei an das Aufdenks zu liefern, im

an das Antidate ju tetern im Submitstondwege die vergeben. Zuittragende wollen ihre Angebete hierauf längkens bis Mittwoch, den 14. Teptbr., Rachm. 2 Uhr verstegelt und mit entfyrechender Ausfchrift verjehen, diedietis ein eines

## Wein-Derfteigerung.

Frau Emanuel Neu Bittwe
dahier läft am 40809
Montag, 12. September d. I.,
Radmittiags 2 libr
beginnend, in ihrer Wohnung.
Bezirl VI. Ar. 18,
Ca. 3000 Liter 188Ser u. Sver
und ca. 500 Liter 8Ser Nothwein. sowie einige Helbeiter Hausbrunk, ferner Lager- und Transportfässer von 30 bis 1600 Liter, i Kelter, i Zuber, Butte 2c.
gegen sosorige Baatzahlung
dienklich verkeigern.
Weinproben merben am Bersteigerungstage verabreicht.
Weinbeim, 7. September 1892.
Der Wolfenrichber:
Dan Büren.

bon Buren. Gemeinde Redarau.

Shafweide-Verpachtung. Die Ausübung ber Schafweib biefiger Gemarfung pro Binter 1892/1893, 1800 Sefigr Rlace umfaffenb, welche mit 400 Schafen befahren merben fann, wirb

Dienftag, 20. Gept. b. 38. Bormittage 11 12hr auf biefigem Rathhaus öffentlich verfleigert.

Die Pachtbebingungen lieger auf bem Rathhaufe gur Ginficht Redarau, 8. September 1892. Bürgermeifteramt

Orth.

## Vereine Turn-Verein

Mannheim. Samftag, 10. Septbr., Abends 1/29 Uhr im Local

Mitglieder-Berfammlung.

Eagesorbnung: Abhaltung eines Abturnens. Um gabireiches punfiliches Grdeinen bittet Der Borftand.

Liederhalle. Deute Freitag Abenb 9 Hor Wiederbeginn

unferer regelmäßigen Droben. Ilm volljähliges Ericheinen ittet Der Borftand.

Babeleberger. Stenographen-Verein. Vereins - Versammlung: Mittwoch, 14. Ceptember, Albende 8', Uhr im Bereinstofal Bremer Ed", N 4, 1.

Tageeordnung: 1. Bericht ber Delegirien über ben Stenographentag in Rirch-beimbolanben.

Gintheilung ber neuen Unter-richtsturfe fur bas Winter-

Um gabireiches Ericheinen bittet Der Borftanb.

## Stenographic. Einladung ju ben Enbe September begin-nenben Anfänger : Unterrichts-fursen bes 48839

Gabeleberger Stenographen-Vereins.

Am Sontag, 12. Ceptember d. J., Bauer bes Kurfell ca. 3 Monate. Bormittags 11 Uhr Gabellungen unter ber Michael Bontag, 12. September d. J..

Bormittags 11 Uhr
werbe ich im Hofe bes Haufes ein, Bremer Ed N 4, 1" erbeten.
Luantum Abfalholz, und Rachmittags 2 Uhr
im Pfandlofal Q 4 5:

Stoizefder Bienographen-Derein Mannheim. Mitte September eröffnen

Unterrichtskursus in ber Stolgefden Steno. graphte und laben ju jahl-reider Beiheiligung ein. Das Unterrichts-Honorar inel.

Behrmittel beträgt 9Rt. 10. Anmeldungen werden bis zum 10. d. M. von unferem I. Bor-sitzenden Herrn Friedrich Stoll, in Firma Rabus & Stoll, L 2.14 fowie den andern Borftandsmit-

Grang. Arbeiter-Berein. Am Conntag. 11. Ceptember, Abends 1/28 Uhr finbet ju Ebren bes Geburtsfeften Gr. Ronigl. Sohelt bes Großbergogs

Framilien-Abend um Saale ber Liebertafel fatt, wogu unfere Mitglieder u. Freunde berglich eingelaben find. Bur Deffentliche Verfleigerung.

Camftag. 10. September 1892, Musikritit versehen, deseietts ein, desto derzeiche einzelch einzelchen fünd. Zur desen.

Piestoch. 7. September 1892.
Das Bürgermesteramt
Sieder.

Das Bürgermes

## Gr. Gymnasium Mannheim.

Die Anmelbungen neu eintretenber Schuler (auch berjenigen, welche am 21. Juli iden gepruft murben) finben Mon-ing, 12. Sept., 8-12 und 2-4 Uhr in bem Konferengimmer flatt, bie Aufnahme- und Rachprüfungen Dienftag, 13. Cept., von 9 Uhr an, bie Groffnung bes Schuljahres Mittwody, 14. Cept., 10 Uhr.

Gr. Direktion. Haug.

# Gr. Höhere Bürgerschule Tadenburg.

(Sechstlaffige Realichule.) Anmelburgen neu eintretenber Schaler werben am Montag, ben 12. September entgegengenommen. 46822 Der Vorstand.

Brofeffor Metzger.

## Wein-Versteigerung

311 Neuftadt a. S. (bayer. Theinpfatt). Dienfrag, den 20. September 1892, Mittags 127, nhr.

Heinrich Lederle-Catoir, Weingutsbesitzer in Neuftabt und Dambach, wobnhaft zu Reuftabt, einen Theil feiner Beine, und zwar:

ca. 146,000 Liter 1889er u. 90er Weißtweine u. ca. 25,000 Liter 1889er u. 90er Rothweine größtentheils eigenes Bacheihum und aus felbitgefelterten Trauben aus ben Gemarkingen: St. Martin. Leiftabt, hambach. Kallftabt, Ungftein und Reuftadt öffentlich verfteigern. —

Ruhr-Gas-Coacs.

Brobetage am 29. Muguft. 6., 12. und 20. Geptember.

In. Gas Coals gerfleinert, für Full- unb

3ch empfehle einen vorzig,

Ital. Rothwein

Georg Dietz, G 2, 8, Martiplay.

Alter Beidelbeergeift

gasantirt reine Dualität.
Nerstlich empfolien,
vorzüglichstes Vittel gegen Cholera
Diarrhoe r.,
gegen Cognac und allen anderen
Spiritussen vorzuziehen.
1/1. Flasche Rt. 8.50.—
1/2. 190

Bu haben bei: " 1.90.-

Adolf Burger,

8 1, 6.

Rothwein,

Italiener, rein per Liter 80 Bfg

Johann Schreiber 11 1, 6, Schw. Sir. 180, ZA 1, 1, H 8, 39.

Brifche Defen auf Bunich in Gaden verlaben, p. 100 Rilo frei in's Saus, empfichlt

Ph. L. Lehmann, F 7, 10. Telephon 647.



Oftender: Merlans, Seegungen, Eurbot; Rheinfalm, Blaufelden Forellen. 46856

Theodor Straube, N 3, 1 Eke



Safen, Rehe, Rebhühner, nenes Sanerkrant, Enten, Ganfe, Sahnen, Tanben, frangof. Poularden. Theodor Straube,

N 3, 1 Ent gegenüber bem "Bilben Dann Duffeldorfer Genf

von A. B. Bergrath fel. 29w, in Topfen mit Steinbedel A 50 Pfg. 46858 MBeinvertauf fur Mannheim bei Theodor Stranbe, N 3, 1 Ede, gegenüb. b. "Bilben Dann,

## Hasenragout

per Bfb. 50 Bfg. Braten von DR. 1.50 an, Geflügel u. Fifche

J. Knab, E 1, 5, Breiteftrafe. 48861 Frankfurter Bratwürfte Rieler Sprotten

Kaffee-Essenz

in Dosen. Anerkannt bester und aus-giebigster Kaffeezusatz-Deberall vorräthig. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Geiraths= mit varirenden Bere mögen bis 500,000 Antrage Ri. fiets vorgemerft: Comptote Steiner, Budapeit, Bergien pigaffe, Strengfie Discretion, Anonym unberudfichtigt. Rudporto en 46859 beien, gur Damen fontenfrei. Ph. Gund, Dinnten, Berfonaleredit in jeber Sobe

# Danksagung.

Für die Beweise inniger Theil= nahme, bei bem uns betroffenen Berlufte, fagen wir verbindlichften Dant.

Familie Schwenzke.

## Mannheimer Militärvereins-Verband

Camftag, ben 10. Ceptember 1892. Abenbe 81/2 Uhr in ben oberen Lofalitäten bes Babner Dofes

Fest-Bankett jur Feier bes Geburtefeftes Gr. Rgl. Sobeit bes Grofherzoge, mogu mir bie Mitglieber bes Berbandes - ohne Familie - freund-

oft einladen. Mufitalische, gefangliche und beklamatorische Bortrage. Musit: Ravelle Gallion. Bier im Glas. Bir bitten um jahlreiche Betheiligung und punftliches Ericheinen. Orben und Ehrenzeichen, Bereins- und Berbands-Abzeichen find

Der Borftand bes Militarbereine-Berbandes.

Canz-Institut J. Schröder. Conning Mbend 8 Ufr.

Schwarzes Lamm Repetirstunde.

Großer Manerhof. Bente Freitag. 7. Ceptember Baffpiel des erften Biener Specialitäten-Enjemble

Bum ersten mal hier. Damen und Herren. Anfang 8 Uhr. 0 3, 10. Bum Trifels. 0 3, 10.

Camftag, ben 10. Ceptember Grosses Schlachtfest.

Morgens Wellfleifch mit Sauerfraut, Abends hausgemachte Burfte, nebfi einem guten Stoff aus ber Gbinge Merienbrauerei. Es labet freundlichft ein 46848

Fr. Rieth. Bum Storden, Mannheim. Camftag, den 10. d. Mis.

beginnen wieber bie regelmäßigen wöchent-

Schlachtparthien mit hochfeinem nenem Sauerkrant. Bier stets vorzüglich, direct bom Mag.

Experimentir-Kasten beftes Lehre und Bernmittel

für gnaben von 10-16 Jahren. Gnichtt 40 berschiedene sehr sauber gearbeitete phistisalische Apparate z. B. Ciectrophor, Restington ductor, Leydeneritaiche, Entsaber, eiestr. Glodeniptel Laucher, Clemente, Magnete, Fingrad, Bendet, Prodirellöfer is. ze. somie ein eigens für diese Summtung geschries benes inlier, Anierungsbuch, nach welchem über 460 Bersinde der Phisti. Obris, Mechanis ze. ausgesichtt werden Bunen. Iede Gesabr ift für die Kinder ausgesichtt werden Gennen. Die Apparate find in einem soliden, durch Jacken, Dergen baar oder Rachnahme. Nan verlange Beospelt.

Runft-Inftitut u. Dech. Werkftatten Georg Music. W Berlin, Amt 8.



Bremier-Kahrradniederlage Erftes Rheinisches Velociped-Depot. D 2, 14. D 2 14

Gebrouchte Raber von Opel, Rleber, Durfopp u. f. m. mit und ohne Sufrreifen fportbillig auf Abiablung. Rene engl. Raber mit Luftreifen ju IR. 220 mit zweijabriger Garantiegett.



## G. Neidlinger

Hoflieferant D 2, I, neben Café Metropole, D 2, I. 160 verschiedene Sorten Original-Singer

Nähmaschinen

für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.



Ageth Another und hilly F. RAISBERGER

Shpothe en

43206

in beliebigen Beträgen, auf ange-fangene Reubanten, ratenwerfe beziehbar, ju ginftigen Bebing-ungen vermittelt 30066

Ernst Weiner. B 5, 11

Stiftungs: und Sparfaffengelber auf 1. Sprothefen ju bill. Binefuß und confanten Bebingungen permittelt 40069 Rarl Ceiler,

Boblit. bei es, Colleciut.

mur Capitalisten. 36 fuche fortmabrenb Capitalien auf fol be 2. Sypotheten gegen 5% jige Ber ginfung Alfred Heinemann, Q 7, 8,

Mt. 20.000. 5% prima Reftfaurichilling auf ein Daus in befter Weichafrelage Rr. 46821 an bie Grp 46821

5000-7000 Mark gegen fichere Opporhet obne Unauf franco Anfragen unter Rr 46651 an bie Urpeb

Gin Angestellter fuct ein Darleben von 250 Mt. geger Bin en, Sicherheit u. monatliche think ung. Offert, unt, A. Z. 46824 an bie Groebition be. Blates.

Unlehens Looje

perben in allen früheren Biehunger in hae'eben, per Stud 10 Big. fahres Abonnement per Stud Paul jun., Agent P 4, 6.

Finangirungen und Mffociationen vermittelt billigft u. biscret.

Alfred Beinemann, Mannbeim, Q 7. 8. ....

Gingaben an Ctaate . Militar- und ftabtifche Behörben werben richtig, raid und billig 42658 Maberes im Berlag

Gin Student ber Bhilologie eribeilt nachbilfeftunben in allen Gymnafialfachern.

Rab res im Berlag.

Auterricht im Englischen, Geff. Offerten nebft Sonorar amprücke unter Mr. 46701 an Expedition b. Bl. 46 Stuttgarter Glangbugel.

Unterricht, Q 4, 7. Unterricht wird un'er gunfligen Bebingungen ertheilt unb mirb febergeit Bafde gum Bugeln naenommen.

Rortiohlen überzogen mit Fils, Flanell und Leber, Nohhaar ober v. Wolle s Duhb (12 Baar) für 2 Mf. 20 Big. bis 2,50 liefert fr. gegen Nachmahne die Habrit Mar. Merfel, Raschan.

Bufter fteben fr. ju Dienften

In kürzester Zeit verschwinden alle Unreinlich-keiten der Haut, als: Flechten, rothe Flecke, Hautaus-schläge, übelriechender Schweiss etc. durch den tägl.

Theerschwefel Seife v. Bergmann & Co., Dresden. Vorrath & St. 50 Pf. bell Edmund Meurin, Germania-

Suppenmirge fann ben & mi rauen befte- 5 empfohlen merhen Jacob Hht N 2, 9.

Bur geft. Beachtung!

Strickarbeiten geführt bon ber Mafdinen-

Lina Schweizer,

Wür Stotternde. Braftische Anleitung gur Gelbft-heitung empfiehlt gegen Einfend-ung von Blarf 5.00. 46835 Otto Wen,

Cocofeld in Beftfalen.

Möbeltransporte aller Art besort prompt u. billig Krang holjer, Wöbeltrans-H 4, 5, Mannbeim. 45787

e andiduhwafderei L. Jähnigen, befindet fich nunmehr H 2, 8, 8, Stod.

Socielegante, fowie ein-inche Coftums merben nach bem neuesten Bartler Journal, raid u. billigft angefertigt. Breitestrasse, S I, 4. 4341

Rinber und Mabchen fleiber wirben nach Barifer Schnitt elegant angefertigt, 468:6 T 1, 13, 4, St. Ife.

Elegante Costilme, Jacon Diarf, merben angerertigt, 45785 Damenichneiberei N 3, 15.

Empfehlung. Meine argtlich empfohlene uns bertroffene Majchine jum Reis nigen bon Bettfebern mit Dam,pf, und Troden-Apparat ift in G 2, 18 aufgestellt und labet hoft, ein Frau Bafer, G 2, 9.

Strumpfe und Sochen merben prompt und billig ange-ftridt. 44558 Berm. Berger, C 1, 3.

Reparaturen

an Galanteries, Burud. u. Spiele marten metben gut gemacht, illes gefittet und Bugeleifen gefattelt. G 6, 2, 3. & 36569 Bum Bafden u. Bugeln wird forfmahrend angenommen winftlich beforgt. 4618 U.S. 10. 4. Stod.

Theilhaber gefucht & fleinen Barifer Journal. Raberes in ber Ereb.

Bein Mundiaufen mehr!

Unfehlbares Mittel gegen Bunbe laufen (logen. Bolf) unb bie burch Rufidweiß verurfacten Beidmerben. 42720

Bu haben in profeifden Detall-buchien & 40 Big, in ber Gin-hornapothete am Martt.

Damen finben li bevolle Aufnahme unter ftrengfter Die. eretion bei Grau Debamme Beber, Beinbeim. 89497

## Gefunden

Befunben und bei Gr. Be amt beponirt ein Fingerring.

Ankanj

Getragene Mieiber, Schube und Griefel fauft 81879 21 Rech, H 5, 1a.

Cooner Blumentorb wird gu faufen gefucht. 46677 an Offerten unter J. M. 46677 an die Expedition b. Bf.

Wer jablt bie bodften Breife ürgetragenefleiber,Schuhe und Stiefel 3 8556 2. Ocramann, E 2, 12,

Bohnhaus mir Manjarben gu Wohnhaus mir Manjarden zu bermiethen. Das Aodiliar von 21 Jimmer, Kücke und Jubebor fann fäuslich übernommen we den Gas- und Wasselsteitung und ist in guter Lage der Oderstadt.
Das Haus faun unter günstigen Bedingungen gefaust werden.
Köb. dei J. Levi. F 2, 10, 3, Stod. zwissen 12-2 Uhr. 46838

Baderei.

In ber Rabe Mannheims eine ebr gutgebenbe Baderet mit Spezerei meggugehnlber unter febr gunftigen Bebingungen fofort gu verfauren. Bu erfragen bei Jofeph Gutmann H 7. 27. 45582

Stubfligel, bill. a. verfanten. Scharf & Dant. C4, 4. 46587

efin Pianine (Gdiebmaper) n b ein Beit billig ju perfaufen. 46818 H 7, 27, 3. St. Ginige febr gut erhaltene,

Salon-Möbel illig ju verfaufen B 2, 7.

Raffenidrante, ene verichb. Große, 3. n. 43334 M. Aronewitter, P 4, 9. Chlofferet. P 4, 9.

We nfass von 20—1200 Lit., onal.,
belligft zu verfaufen in der Rüferei
P. Edyumm. U 4, 8, 45225

upliffanbiges Bett unb | Bum Bohle ber Dienenben Riaffe 1 Schrant billig ju verlaufen Rau, O 6, 2, 2. Gr. lints, 46695 I fait neuer oval. Tifch preism. . verl. G 5, 9, 2, St. 46118 Gut erhaltene, eichene Fenfter mit Liden, 0.90/1.04 u. 107/200 groß, ju verfaufen. 43957 Rich & 17. 5. parterre.

Hund.

junger Bernharbiner, Bracht Grempiar) ju verfaufen Rib res im Bering, 462

# tellen finden

aupt = g nt. General-Agent, fomie ein Beifpefter unter gunftigen Bebing-ingen fofort von ber Cachlichen Bich - Berficherunge- Bant Größte beutiche Gef. ihrer Branche

gefucht. Offerten find I III' unter "Biehberficherung" an Rudolf Moffe in Frankfurt a/M behufs personlicher Rudfprache zu richten. 4:848

Bureaugehilfe

event, auch Behrling für mei-Beneral Agentur Bureau gefucht. Schriftliche Offerten an General agent 2B. St. Ruftermann in he belberg erbeten. 46785

Commis,

welcher mit Buchhaltung vertraut ift und icone Sandidritt bat, auf einige Bochen jur Aushilfe gefucht Dff. mit Gehaltsanfprüchen und Bengnifabidriften unt. Rr. 45770 in die Expeb. bs. Blattes.

Kanflente, Mechaniker 20 verdieten mit 1 - 2000 Marf Be-triebsfapital ca. 3 - 3000 Marf jabrlich durch die Andbestung einer guten Erfindung für die Sause und Landwirthschaft. Offerten unt "Reell 30" hauptpost-lagernd Stuttgart erbeten. 44ma Ein tüchtiger

Frifeurgehilfe per fofort gefucht P 3 10. Colporteure auf neuefte Bilber, Spiegel, Uhren, Alare ic ie. gegen höchtie Broviston sucht 46488 J. Brunner, Colportage: Geichäft in Worms.

Gin tüchtiger Frifenrgehilfe gefucht. Raberes in Expedition ba BI. 46 Em tildtiger, foliber und ge-manbter Zapfburiche per 17. Gepthe fomte eine Aushilfs-fellnerin für jeben Sonntag

Bu erfragen in ber Expedition tüchtiger Maichinen-Rabers bei Röhler & Getb, Redarvorland.

! Gesucht!

1 Mann, I Frau für Mann-heim u. Umgebung aum Ber-fauf von Spiegel, Uhren, bei hoher Provision. Raberes Schulftr 7, Ludwigshafen "Lebige Berfonen merben porgezogen." 45814

Eine gema bte Ladnerin

in eine Schweinemengerei gefucht. J 2, 13/14.

20 tücht. Arbeiterinnen

Rib L 14. 12n, 2. Stod.

Gegen hohen Lohn' aufe giel ein braves, fleiftiges Diabden, meldes perfect foden und alle banbliche Arbeiten verrichten fann, gefucht, und folche, bie gute Beugniffe haben, woller fich melben. Bu erfragen in ber Grpeb.

Muis Biel ein Dabchen gu 2 Rintern von 3 u. 5 3abren, welches Liebe ju Rinbern bat u. Su erir i. b. Erp. 456

Gin Madden für hausliche Arbeit tagbilbe gefucht M 2, 15. 4676

Em fletfriges Mabchen für alle bansliche Arb. iten gefucht, 48681 G 8, 8, 8, 8t. Gin orbenil, Madchen aus Biel gefacht N 2, 5. 48680

Om Dabchen für alle bane. Arbeiten aufs Biet ober for get 48094 E 2, 12. Tucht Röchinnen. Zimmers, Sause u. Kindernadch, werben fofort und auf's Ziel gefucht und 4997 Grau Beffier, P 4, 9, 2 St.

Aufs Biel, ein Madchen für Saus- und Ruchenarbeit gefucht. 40104 H S. 33, 3. St. Gin Mabchen tur alle baud. iche Arbeiten gefucht. 4683

Muis Siel Röchinnen gefucht,

erner fuchen Bimmermabden 4824X Sellen Gine Berfon, welche Bliden u etwas Rleibermachen verfieht wird fofort gefucht. 4671 Beif. R 9, 19.

Ein braves Dadden, mel des emas tochen fann, auf's Biel gefucht Maberes H 7. 27. 8. Stod. Cin fleiftiges williges Madden, weldes icon gebient hat ale hausarbeit verfiebt, per foied gefucht. U 6, 16, 4, St. 4550

Gine einzelne Frau fuch aufs Biel ein junges Mabder, am liebften vom Lanbe. 46841 Bu erfr. E 8, 1, part.

Gine perfefte Derrichafta toch in, bie febr gute Rengniffe bat judt Stelle. E 2, 7. 46821 2 br. Madchen finden fof. gt Stellen. Frau Schufter, G 5, 3.

## Stellen suchen

Junger Mann, Bant. Spetion- u. Beinbranche funbig tion- u. Beinbrande funbig fucht Stellung, gleich welcher Branche. 4300 Offerten unter F. B. 45958 ar

Junger Mann fucht is feiner freien Beit fdriftliche Arbeiten gegen maßige Ben gittung gu beforgen. 34801 Raberes im Berlag. In einer

Apotheke Mannheims wird für einen junge Kann eine Lehrstelle gesucht. Befällige Anerbieten unter Ro. 46784 beforgt bie Expebition

Cehrlingsfielle-Gefuch. Für einen jungen Mann, is Jahr alt, mit Berechtigung als Sinjähriger, in einem Engrob Geftäfte Sehrlingsfielle geluct. Räberes Georg Atroner. L. 2 9. 46728

Gin verheirath, juverläfign Rann wunfict fleinen Reben verbienft, Einziehen von Gelberge Räheres im Berlag. 46816 Gine genbie Barterin

empfiehlt fich jur Barrung bei Bodnerinnen und Rranten, bei onbere mabrenb ber Racht. Mah. S 2, 6, 3. St. 34201

Tudtige Mabden von bier u susmirts, die gut dürgerlich fochen und Hausarbeit versichen uchen und finden aufs Bei fr. Bofarbt, 8 1, 96, 2. Stod

Ein orbentl. Madden, (Directionberin) welches fochen u. elle Dausarbeiten verrichten fann, fuct n einem bellem bereichten fann, fuct n einem befferen Privathaufe auf Biel Stelle. 4678 Raberes B 2. 5. Sinterhaus. Gin Dadden aus guter 30

milie, welches einem Sausballt vorfieben fann, fucht noch Aus-maris Stelle. Rab. t. Berl. 42937 Gine junge Frau muniche noch einige Runben im Raben in und außet bem Saufe. 48678 E 1, 9.

Gin Madden mit guten Beng niffen, welches fochen fann um alle hauslichen Arbeiten verftelt, fucht lofort ober aufs Ziel Stellt. 4681 P4, 9, 2 C4. Ein auft. Mabchen, weichel

febr gt. toden fann u. auch Sanb arbeit übernimmt fucht aufs Biel Stelle. F 4, 18, oth. 46830 Ein anftanb. Fraufein bet noch einige Tage ju vergeben, für Rinberfleiber unb Men

D 6, 13, pariene. Lehrlinggesuche

Lehrling Geing Gin junger Mann mit guler Schulbilbung in ein Golenial-maaren. Gefchaft en detail. Est

u. Logis im Sauje.
Offerien unter K. G. 4820T an bie Erpebition b. BL

Lehrlingsgeluch. Auf bas Bureau eines biefigen Affecurang-Befchaftes mirb eit Behrling gefucht, ber fofort ffeine Bezahlung erbalt. 44482 Diferten unter G. A. 46482 an bie Expedition be. 201. Gefudt für ein beriges Rep tabat. Gefchaft ein

Sehrling.
Offerten unter A. B. 48659
die Expedition ds. Bl. 18

Ginen Lehrling mit guten Bortemtniffen fud per 1. Oftober

J. Henningers Nachforger Mannheim.

er.

Riafft

16641

en a

46000

16814

dien.

6542

6821

16851

pedia ndig,

8 an

t tu

Bet

inter eitron

ud.

ald troll-tuck ter. 16725

fignt coem er sc 16816

rin

bei , de

stod.

01/16 6769

Bor

Tus.

1937

Shen

del dul-

bat

ħ.

tug

Budbinder - Achrlina gingi, welcher gleich entfpre-dembe Bejablung erhalt. 46458 2B. Jarichel, Q 4, 23.

Miethgesuche In miethen gejucht.

But Inftallation und Betrieb eines & abritgel daftes, (ohne Meidinen) merben 8-4 paffenbe Raumlichfeiten in nachfter Um. gebung Mannheims gefucht. Geff. Offert. an M. Wanger, Bismardftraße 52/II, Lubmigs-bafen erbeten. 46815

hafen erbeten. Gin ig. Raufmann fucht in ben, Familie mobl. Fim. mit Penfion. Off, mit Preisangabe unter Nr. 48806 an bie Erpeb. bs, Blattes. 46708

Junger Mann fucht bis Enbe M. Dis. mobl. Bim. 46807 Offert, mit Breisangabe unter 46807 an bie Erpeb. bs. Blattes, Baterre - Raumlichfeit für

Magazin

acfuct. Offerten unter Rr. 45883
an die Egped. ds. Bi.

## Magazine

In unserem Hanse mit Salon, Badetabiner u.

B 6, 20 ift ein Livödiges Garten sofort ober später in vermiethen. Näheres beim Bansaberwalter Kausmann bermiethen. Näheres beim H9, 7 in ber Nähe des Hofer son vermiethen. Näheres beim H9, 7 in der Nähe des Hofer son vermiethen. Auch eine gut boh. Hoppé, N 3, 9. 26760

Barberh, abgesch, abg Straße, bas sich sehr gut sir Kleineisenwaaren, Co- B7, 1 &dhaus, gegenüber bem Stadipart, Ionialwaaren, Aurzwaaren, ic. ic. eignen burfte, gu ber-39287 Jos. Hoffmann & Söhne, Bangeichaft, B 7, 5.

F4,15 große Berfftatte, auch G 7, 15 großes Magazin trodenem,

mit Gaseinrichtung verfebener, Bubehor ju verm. mit fünf Fenflern gegen bie Rorbs Breis 400 Mart. mit funf Fenftern gegen bie Rorbfeite liegenber Saal, besonbers C8, 8 3. St., 7 ineinanals Zeichensaal - wie auch als bergebenbe Bimmer

M2,13 Werfffatt ob. auch als Lagerraum pn verm. Rah, 2. St. 41469

Q 7, 2 2 belle Wertfiatten Ruche, Reller u. Bubeh. ju verb miethen. 38545 hinterbaus ju verm. 46250

U 6, 27 icone, gr. Berts Raberes D 7, 15.
Raberes 2. Stod. 45872
Orogere Raumlichfeiten als nach ber Strafe j. b. 46853 Magazin ober Wertstatt ju ver-45775

Binigeleicht jugangliche Lager u. Ruche an eine fleine Familie plate ju vermiethen. 45774 per 1. Oftober ju verm. 46716 Raberes Lange, Rottetweg 70.

## Läden

D 3, 1 part., 4 helle Bari. ju vermiethen. 41312 E 3, 5 Saben mit 2 Schaugreignet fof. ob. fpater 3. p. 45886

0 5, 1 Saben mit 2 Schau-Bem Magazin baju j. b. 41571

Erbpring 05, 1. Gin großes u. fleines Bereinslofal ju vermiethen. 41572

6, 23 24 4 fcone Laben fort ber Reuheit ausgestattet, mit ober ohne Wohnung ju ver-

97, 20 1 Laben m. ichoner Bohng, auf 15. Det. Miligit gu verm. Soone Barterreraume für Barean gu vermtethen, in ber

Safengegend. Bu erfragen J 9, 35/88, 2. St Ein geräumiger gaben, mit ber ohne Bohnung, in welchem isher ein Spegerei-Geschäft mit rfolg betrieben murbe, per Oftober zu permiethen. 45008 Raberes K 4. 71/e, 2. Stock.

## In vermiethen

A 2, 3 ber untere Gtod gu Raberes B. Gtod.

A 3, 10 2. St., Wohmer, Ruche, Speisetammer 1c.
mit Rubehor per 1. October gu
vermiethen. Rab vart 45967

Wermiethen 46442

M 4, 11 Bart. Bohnung, 4 bis 5

wermiethen 46442

M 4, 11 Bart. Bohnung ober
M 4, 11 Bart. Bohnung ober

A6, 8 neben bem Europ. H 5, 2 3 8im. u. Ruche an ausgestattete Wohnungen H 7 56 Barterremobnung.

B 2, 6 faine Manfarben-

ohne Bertftätte ju perm.
Griragen im 2. Stod. 46836

B 2, 7 ber mittlere Stod.
besteh, in 7 Rim.,
46108 mit Ruce gu berm. B 2, 16 1 Gaupenwohnung

B 4, 5 1 Bim. mit, gt, Bett B 4, 11 2 St. 5 3im mit Bub. 3u v. 46284

und elegante Beletage, 2 Balton, Erter, 12 Simmer H 9. 42 Borberb., 1 3im. mit Salon, Babetabinet u. Raberes 2. Stad. 44980

ichone gefunde Lage und Bohn-raume, nen bergerichtet, 3. Stod, Balton, 5 Bimmer, Garberobe, nebft allem Bubehör fofort ober fpater ju vermiethen.

C 1, 16 eine schöne, geräum. Bohnung im 2. Stod pu vermiethen. 45878 C 3, 2 Bart. Bohn. 14 v. 46261 J 4, 10 2. St., 1 gr. Lim. Röche billig zu vermiethen. 45878 C 3, 2 Bart. Bohn. 14 v. 46555 J 4, 13 2 Bim. mit Küche J 4, 13 2 Bim. mit Küche J 4, 13 2 Bim. mit Küche 32752 großem Keller auf 1. Octbe.

großem Reller auf 1. Octbe.

großem Reller auf 1. Octbe.

G 3, 3 3. St., 6-7 gim.

45511

J 4, 10 1 Bertstatt auch als Bobnung zu verm. 46856
K 4, 71 1 350 gm großer Geichtisplat zu verm. 46846
K 4, 71 1 großer, bester, globing de großer deiter gertschaft gu verm. 46846
K 4, 71 1 großer, bester, globing de großer geichtisplat zu verm. 46846
K 4, 71 1 großer, bester, globing, 3 gimmer, Rüche u. globing, 3 gimmer, Rüche u. gubehör zu verm. 41959

Lagerraum - geeignet, im 2, nach ber Strofe geb., mit gro-Sud ju vermiethen. 40878 gem Bubebor, auf 1. Ofiaber ober fpater ju verm, Bu erfrag, im 2. Gt. 44580

D 1, 2 4. Stod, Balton.

miethen. U 6, 25 1 großer trodener Ju berm. D 6, 6 Babecabinet 2c. per geminet u. Augentermitten. 44982 Bellerraum 3u 44982 Bischen. Babers D 7, 15.

Raberes D 7, 15.

Raberes Barterre. 46519

Raberes D 7, 15.

Raberes Barterre. K 4, 6 im 2. Siod, eine K

Materes Bange, Rottermeg 70. E 1, 5 4. Stod, 3 Bintmer

E 5, 12 Reubau, 2. u. 3. Ruche u. Bubehor, fowie 4. St., 3 Bimmer u. Ruche bis 1. Geptember gu perm.

E 8, 9 16. Bohn., 4 Sim. w. F 4, 15 ber 3. Stod, 3 Sin. Behör ju vermiethen. 45835

F 5, 4 Sinth. 2. St., 1 (döne Bobn., 2 große gim. und Ruche fof. zu verm. 45786 F 7, 14 ber 2. Stod, 6 Bim., Galon nebit Bubehor bis Juli beziehbar an rubige Familie ju vermieiben. 38418

F 8, 8 4. St., 4 Bim, mit Rammer, Ruche, Speijefammer u. Baffetleitung per fot, ju vermiethen, Rab, im 8. St. ober im Din-terbaus (Comptoir.)

G 7, 12 4 Stod, 1 Sim

37786 34 vermiethen. 46276 2. St. G 7, 21 nachf ber Ringftr., n. mit und Bubebor an rub. Lente per 1. Dft. preismerth j. p. 46817 G S, 21 abgeicht. Motna, im 2. Stod ju v. 48998 G S, 30 Michang, 2 arobe

Stod ju Räheres hinterh 2. St 45634

H 1, 5 Wohnung zu verm.

48650

flagenbem Golafzim., auch wirb jebes einzeln abgegeben. Daberes im 3, Stod. 46488

H 7, 31 8. St., 7 8im., Rücke ic. 311 vers 45145 Rab. H 7, 1, Ablerapothete. H 8. 3 Ringftr., 2. Stod, 7 gr. Bim. nebft Bubehör per Gepibr. oder

Ottober ju berm.

Mäheres R 7, 16. H 8, 19 4 Bimmer unb Stadtpart ift die fehr icone Bubehor per fofort begiebbar gu vermiethen.

II 10, 8 Borbert,, abgefdi. Bim. u. Ruche ju verm. 48640 J 4, 1 Renbau, 1 abgefchl.
Bohnung, 8 Zim.,
1 Ruche u. Zubes. ju v. 46281

J 4, 17 ein Barterregimmer nit Roft s. v. 46710 J 5, 2 1 Wohn, 8 gim. und Rüche soft bet. 31 verm. 464b5

J 8, 24 1 Wohnung, sowie ohne Stalling zu verm. 45751 J 9, 2 2, St., 2 3im, Ruche u. Rell. ju v. 46887

K 2, 13a Gine Barterre-2 Bim, u. Ruche, bisher Contor, fofort ju vermieiben. 46481 K 2, 226 ffeine Bohng. in verm. Raberes G 3, 16. 46518

K 2, 23 fleine Bohnung ju K 3, 11 4 elegante Bim-Rubehör fofort ju verm. 44868

Bimmern mit Bubebor an rub. Seute ju vermiethen. 48397

K 4, 7 ff. Wohng, an ruhige K 4, 81 2 Stiche u. Reller ju permiethen. 46819 permiethen.

L 2, 4 brei Gaupengim, unb Magazin ev. mit Comptoir E 1, 16 2 gimmer ev. auch L 2, 4 Ruche zu verm. 46134 L v. Rat. D 7, 21, 2. St. 46854 febr geeignet, zu verm. 46007 L 2, 12 am Schlohplatz mer, mit ober ohne Dabel, jofort ju verm.

L 2, 14 (Schlofplat) ber 3. Stod, 7 gim., Riiche u. Bubehor auf 1. Uft.

Renban L 7, 5, Edhaus, 4 fcone ausgestattete Bob-nungen, 7 gim., Sabezimmer, Ruche 20 ju verm. 46844 Raberes K 3, 7, 2. Stoc.

L 8, 7a Bismardfir., 2. St , Bohnung, 6 Bimmer m. Aubehör ju verm. 44967

L 12, 3a 3. St., 6 3im. Bubehor ju berm. Rob. 2. Stod. 44747

L 12, 3b 2 leere Bim. m. permietben. fep. Gingang ju L 12, 71 2 & St., 1 abgeicht.

Ruche fof. ju verm. 46264 Belle-Etage L 13, 1 Gdhans, Schlofe 7 Bimmer u. Rüche mit Zubeh, per 1. aber 15. Juli ju verm. Rah. L 13, 17, 4. St. 87510

L 18, 4 cin Ctod, 5 gim., 11 Subebor pr. Ofbr. j. u. 45123 M 2, 1 2. Stod Its., a Bim.

M 4, 11 Bart. Wohnung ober zu vermiethen 43161 M 5, 5 [ch. Mant. Wohng. 3 gim., Kilche in Jub. an ruh. Leute ju verm. Raberes 3. Stod.

M 7, 2 Bel-Gtage, 7 Bim Geptember ju verm.

N 2, 2 2. St., 6 Bimmer unb Bubeh. ju ver-

N 4, 24 Bart Bohnung, mern, Miche und Bubehör ver fo-fort an ruhige Leute ju ver-Raberes N 2, 1, Laben.

N 8, 6 practivolle Bart. Rubeber, ju vermiethen. 43001 Rab. U 8, 18 bei 3afob Beiler, 43010 0 3, 10 Runfiftr., Bobn. Bimmer mit Bubes. 1. v. 46686

O 6, 1 1 Ar. hoch, 2 gimmer mit ober ohne Blobet, per Anfang September, an 1 ob. 2 Derren zu vermiethen. 44705 P 2, 31 2. St., abgeschloft, Rüche u. Zubeh, per sof, ober fydler 2 v. Räheres P 2, 6, Alfe Bsalz. Es werden auch 2 große, auf die Straße gebende Zimmer, als Büreau geeignet, abgegeben. 45234

P7, 15 Bart. Bohnung als Bureau z. ver. Berten Dauje fit. P7, 25 beidelift. P8, 25 bergerfte. ift die Beleschtage. 8 Jim., Rüche. Küchen : Kammer und Anbehöt aufs eleganteste ausgestattet, per sofort ober später zu vermielben. 5667 Bach vermielben. 5667 Batt zu vermielben.

Q 5, 17 2 3im. u. Ruche mit Q 7, 16 Friedrichering, 3. Stod, 8 Bimmer m. Bubehör zu vermiethen. 38475 Räheres R 7, 1b.

Q 7, 18 4. St. Seitenb., fc Ruche u. Reller bill. p. v. 4668! Q 7, 18 2 St Sibs. 1 id Ruche u. Reffer p. 1. Det. g. v. sees R 7, 1 Friedrichoring, 2., 3. n. 4. Stod, je 6 gim. mit Bubehor ju verm. Raberes R 7, 1b. 38476

S 1, 12 1 Simmer 11. Ruch 161. 1. v. 4616 S 1, 15 leeres Bart. Bim. Raberes 2, Grod. 45862

S 2, 16 2 Sim. u. Kilche Raberes 2. Stod. T 6, 31 2 Rim. und Ruche m. Glafabidlug im

Seitenbau ju verm. U 4, 9 gim, n. Ruche, a 1 gim fof. 3. v. 46846

U 4, 19 4 Sim. Ruche und Rab. 2. Stod bafelbft. 41115 U 6, 27 2 gim, und Ruche

Raberes 2, Stod. 45378 2 fleine Bobnungen, je Bimmer, Ruche und allem Bu bebor an anftanbige Familien ju vermiethen. Bu erfragen C 3, 10, Trifels, 46520

2 Bohnungen je 8 gimmet Ruce u. Bubebor ju v. 46 Rab. U 3, 19, 1. Stod.

Friedrichefelberftrage 18, Bim., Reller Speicher im 2. St. unter Abichlug zu verm. 46484 12. Querftrage 21. Gin

icones Gartengimmer fofort ju vermietben. 1. Querfirage 8. 4. St. icone Bohnung, 3 3im., Ruche u. Bubeh. p. 1. Gept. g. p. 42860

4 bis 12 Mart. 1, 2 u, 8 gimmer m. 19fftt und Reller ju berm. 35600 Traitteurftr. 8-10, Comes. Str. rechts.

Immebinger-Vorftadt, abgeichloffene Wohnungen, 2-1 Bimmer u. Ruche mit Bafferl und Bubeh. ju verm. Raberes Amerifanerfir. 15. 36848 3mei fleine Bohnungen p

Dermieihen. 449! 25, parterre. Langeftr. 26, 3 3im, und Ruche mit Bubeb, ju v. 46260 Gine elegante Bel-Stage, 7 Bimmer, Babetimmer und Bu-bebor per 1. Oftober ober jodier, eventuell fann auch Bareau mi vermieibet merben. #5550 Raberes D 8, 6, 2, Stod.

Beletage in schönfter Lage Q 2, 22 mobl. Sim. mit Bimmer, Babejimmer, filde r 1. Mai ju vermiethen. 46638 Bimmer, Babejimmer, Auche er 1. Dai ju vermiethen. Raberes D 7, 15. 31889

Möhl. Zimmer B 2, 4 1 mobl. Bimmer fof. B 4, 11 mobil. Bim. 311 44028

C 2, 8 1 Seff. Mabden in gogis gef. 46829 C 4, 1 Schillerpiat, 1 gut mbbl, gim, j. 4. v. Rab, 2 Er. b. rechts. 46106 C 4, 2 ein ichen mobl. Bim. Raberes 2. Stod. 46512

C 8, 10 Mingfir., part., ein möbl. B. s. v. 46267 C 8, 11 3.St. gut mobl. Zim.
D 4, 2 2. St., 2 5übich
möbl. Zim., Wohns nebft Schlaf-Rimmer an einen rubig, herrn fof. ju verm. anny D 4, 17 einige mobl. 8im. pr. 1. Oft. 3w v. 46598

D 6, 13 1 Er. boch, 1 fcon mobif. Bim. gu vers miethen. 45955 miethen. D 6, 14 1 gut mobl. gim. 43028 D 8, 8 4, €t., 1 [dön möbl. E 3, 8 1 2r. hod, gut möbl. gim. ju v. 46606

E 8, 4 part., 2 gut möbl. gim., auch einzeln bis 1. Ofibr. ju verm. 46517 F 5, 5 4. St., mobl. gim. f. 9 Damen j. v. 45825 F 7, 16 1 fcon mobl. Bim.

Strafe geb., fof. ju verm. 46308 G 2, 14 2, St., 1 g. mobl. gim. gu v. 45221 G 2, 19 20 4. Grad, 1 Rim. a, b, Str. geb., bill. ju v. 40000 G 4, 10 mobil. Bimmer auf bie Strafe gehenb, fepar, Eingang, 10f. 1 v. 46711

G 7, 30 3, St., 1 (c), möbl. 3im. 3ii v. 45790 G 8, 17 2, St. Borberd, ein vermiethen. 46682 68, 20b fdon mobl. Bart.

H 3, 10 ein fein möblirt. fofort zu vermiethen. H 7, 11b 4. St., 1 bis 9 icon most. Bim. a 12 Mt.

H 10, 27 2. St., 1 gut mobil. Rim. 380 vermiethen. 45772

K 2, 13 Ringftr. 1Ereppe.

1 gut mobl. gim,
mit schoner Aussicht billig ju Dermietben. K 3, 14 2. St. rechts, 1 fein gu vermiethen.

K 4, 71 3. Stod, fein mit guter Benfion fofort billig ju

L 6, 4 part., ein!, mobil, Bim, mit Roft fof. ju bermiethen, 46259

L II, 29b über 2. Ereppen, L 15, 5 3, Stod nacht. Rabe aut mobl., auf bie Str. gebenbest Bimmer ju vermiethen. 45797 L 18, 10 2. Stod rechts, 31m. au vermiethen. 46093

M 3, 7 icon und einfach mabl. gim. billig pu vermiether. 86654 ju vermiethen.

N 3, 16 1 icon mobl. Bim. N3, 17 1 Er. bod, mobl. gim. mit

N 4, 21 2. St., 1 busich vermietben. 45641 N 4, 21 Bilbig mobl. Bart. N 6, 61 mobl. Bimmer mit N 6, 61 mobl. Bimmer mit 46804

0 3, 2 8. St., fdien mobi. 0 5, 6 beibelbergerstr. nächst 1 einf. mobil. Zimmer sofort in permielben. 49278

07, 16 erfte Treppe, ein-1 permietben 44959 0 1, 9 4. St., 1 Schuller wird noch in gute Benfion

und Wohn, bill, angen. 46270 Q 1, 9 4. St., gr., fein mannstehrting findet gute Bent-ober 2 herren ju verm. 45363 Raberes in der Expedition.

Q 3, 15 8, St. 855, 1 165a Q 5, 13 3. St., 1 mbbl. Sim. 45260 Q 5, 13 1 fein möbl. Bart. Q 5, 17 ein möbl. Bart. 8im. 48912 Q 5, 22 1 möbl. Bart. 46133 Q 7, 6 3. 5t., 1 gt. möbl. 8im. 3. v. 46675 R 3, 6 2 St. 1 fdin möbl. Benfion fot. 3u verm. 46704 R 3, 15 2 Er., 1 |con mobl. gim. fofort billig gu vermiethen. 46441 R 7, 1g 1 einst. mobil. gim. billig ju vermiethen. 46660 S 1, 1 2. Gt., gut m. 8im. mit fep. Eingang fof. S 2, 15 8. St. 1 fein möbl.
S 2, 15 8. M. 1 v. 46098
S 3, 7a 2. St., 1—3 häblig
S 3, 7a 2. St., 2 St., 2 St., 2 St., 3 St ober 9 Berren ju verm. 46125 S 6, 1 Ringftraße, 8. Gt., mit ober ohne Benfion preis wurbig ju vermiethen. 44515

T 2, 4 1 gut mobl. 3im. billig fofort ober fpater ju ver-miethen. Rab. 2. Gtod. 46516 T 3, 15 2. St., I fein mobl. geb., fof. gu verm. 46379 U 2, 3 Friedrichspl., ich. mobl. gim, mit fep. Eingang fofort ju vermiethen. 46637 U 4, 17 2. Stod, mobl. gim. an einen beern ju bermietben. 46127 Pillenviertel, in ber Rabe bes icon mabl. Binsmer mit ob. obne Benfion g. v. Rab im Berl. 40766

Wehrere hübich möbl. Zimmer mitoder ohne vollständige Benfion, find preiswirdig zu verm. 40719 Weinrestaurant zum großen Hiefe, S L 13. 1 ichon mobl. Jimmer

fofort ober fpater gu ver-Mah. J 8, 35, Ring. ftrage, part.

Bu bermiethen.
Sin großes gut utöbl. 3tmmer mit oder ohne Pension, sofort beziehbar zu vermiethen.
Räheres H 2, 19, 2. Etage am
Martiplat.
66480

Catterfallftrage 22, 2. St., mabl. gimmer fofort vermiethen. 450 Ein junger Mann mit ober obne Benfion in Logis gefucht, bei guter Familie. Zu erfragen in ber Expedition b. Bl. 46164

Ringstraße, 4. St., in ge. Saufe, 1 bis 2 mobl. Simmer an rubige Dame gu vermierben. Raberes im Berlag. 46283 Ringftraße, 1 bis 2 fein möbl. Bart. Sim. in befferem haufe ju vermiethen. 46892 Raberes im Berlag.

L II, 29b über 2. Treppen, mit 1 ober 2 habide Bimmer, möblirt ober unmöblirt, an 1 Schlöfgarten, 2 fein möbl. Bim. ober 2 Herren ober Schlier in [ofort zu vermiethen. 45304 p. Nah. G 7, 11, 3. St. 46514

(Schlafstellen.)

G 5, 7 4. St., beff. Schlaf. H 5, 16 gute Schlafftelle gu H 7, 56 3. St., 2 Schlafftell. 46708 H 9, 4ª g. Schlafft. u. mon. 46268 P 6, 7 1 gute Schlafftelle gu pecmiethen. 46818

T 6, 21 2. St., gt. 54lafft. Rost und Logis

F 6, 3 8. St., Roft il. Rogis vermiethen, per 45957 Bodje 7.50 Mt. J 5, 5 2 Stod, Roft und 46076 K 2, 23 2. St. hinterhaus, Bodie 7 Mart.

S 3, 1 2. St., 1 beif. Arbeit.

S 3, 1 in Rost in Logis gel.

(sep. Cing.), baselbst Mittags, und Abendrich für beiß. Arb.

Abendrich für beiß. Arb.

An besserer Familie tonnen.
In besserer Familie tonnen.
I herren gute Penston schoon.
Clavier, Bäber im Hause.
Räheres im Berlag.
Gute Penston für 1 Schuler billigft, L 18, 6, 2. Tr. b. Totterfall.

welche in vorzüglichen Qualitäten mit

verlaufe und fiels mit ben neueften Farben und Formen meinen Runben aufzumarten im Stanbe bin,

## Bur geft. Beachtung.

3d habe nicht nothig, an einem but ober Gorm faft bas Doppette als Berbienft ju nehmen, fonbern burch meinen großen Umfab ben ich in meinen 30 großen Zweiggeschäften habe, genugt mir ber fleinfte Ruben mit einigen paar Bfennigen am Stud.

### Ich kaufe

nut große Quantums von mehreren taufenb Dugenben auf einmal, bei baaren Bahlungen Ich kaufe

## nur in ben größten gabrifen und unt bei folden, bie gute Boare

fabriciren.

## Es kaufen

in meinen Geichaften nicht nur allein Arbeiter, sonbern auch bas feinere Bublifum, bu Jebermann jur Ueberzeugung tam, bag man für wenig Gelb, einen ebenso iconen wobernen Ont u. Schirm befommt, als fur viel Gelb in anderen Geichaften.

### Litte

laffen Ste fich nicht bei Gintfliufen verleiten, taufen Gie ba, wo Sie billig u. gut taufen. Jeber Sut ober Schirm ift mit aufgebrudtem Breis 2,50 ober 3.50 verfeben. 46188

### Hutbazar, Mannheimer

Q 1, 1.

Breiteftraße.

Q 1, 1.

beftanbig großes Lager in ben neueften Formen it. Qualitäten. huts und Armftor. Schwarze Rraufen. 45910 Extra. Anfertigungen binnen meniger Stunden.

Babette Maier,

F 6, 8,

Modes.

F 6, 8.

Feinsten Sect, moussirender

aus der Schaumwein-Kellerei Fitz & Baust in Dürkheim a. H., 35592 zu Originalpreisen.

Niederlagen bei den Herren:

Ph. Gund, Hoffieferant, Jos. Biener, Schwetzingerstrasse 43.

Ad. Burger, S 1, 6. Adam Hirsch, Mittel-Gebr. Zipperer, O 6, 3. strasse 17.

Vertreter der Firma: Eugen Michel. J2. 14

Cacao-Lager

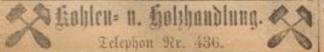
Chocolade-Depot Cognac-Import

Französ. u. Italien. Rothweine Griech. u. Span. Sanitätsweine. T 1. 6, Str. 18a. Johann Schreiber. ZA 1. 1.

# Friedrich Grohe, K2, 12

In trodenes Brennipoly, Meingefpalten, Bündelholz, Buchenabfallholz i teinen Rlouden für Zimmerbeigung

In Tannen: und Buchen:Scheitholy, gu billigften Concurrempreifen.



## Realgymnafium 3n Mannheim.

Anmelbungen für bas neue Schuljahr werben Camftag, ben 10. September, bon 8-12 und bon 2-5 Uhr angenommen. Die Aufnahmspruffungen finden Montag, ben 12. September. morgene 8 Uhr ftatt. Beginn bes Unterrichts Dienftag, 18. Gept., 8 Uhr.

Rannbeim, 6. September 1892. Gr. Direftion:

Schmeger.

## Großh. Söh. Mädchenschule.

Reu aufgunehmenbe Schülerinnen bittet man

am Montag, den 12. September zwijchen 10 und 12 Uhr vormittags im Direktionszimmer zur Ein-ichreibung anzumelden; für alle ift Geburts. und Junpi-Schein, für jene, welche vor dem 1. Januar 1892 das zwölfte Lebensjahr zurück-gelegt baden, auch die Beicheinigung über geschene Wiederimpfung (der grüne Impfichein) vorzulegen.

Die Aufnahmsprüfung

und die Nachprüfungen finden Dienstag, den 13. September, morgend 2 Uhr ftatt.

Der Unterricht bes neuen Schuljahres beginnt Mittwoch, den 14. September, morgens 9 Uhr.

Reue Freistellen werden im nächten Schuljahr voraussichtlich nicht gewährt werden fönnen.

Großh, Direttion: Ballefer.

## Konkurs-Berkauf.

Das zur Kontursmaffe R. Mary hier gehörige Da nufactur. Waarenlager, befteh nb in Sofenzengen, Gangund Salbftanellen, Baumwoll-Glanellen et. foll burch ben Unterzeichneten en bloc ober in Barthien vertauft merben. Das gange Lager ift auf ca. Dt. 13,000 gefcatt. Mannheim, im September 1892.

Friedrich Bühler, Konkursverwalter.

Meine Sprechtunden haben wieder begonnen

## Dr. H. Messer

Spezialarzt für Ohren-, Nasen- n. Halsleiden

wohnt jest 👺 H 5, 1 💥 "zum Prinz Beinrich" im 2. Stod.

### Wasserheilanstalt Veinheim Pfälzer Hof

a. d. Bergstr. (Baden). Hôtel 1. Ranges. Massage u. electr. Belandlung. Dampf. u Heissinfibader etc.

Das ganze Jahr geöffnet. — Vorzügliche Verpflegung.

Prospect gratis und franco durch den 38364
dirig. Arzt: Br. Karillon. Besitzer: Heinr. Reiffel.

## Baestaurant zum Bayr. Baies I.

Musichant bon ausgezeichnetem alten Lager Bier (per Liter 24 Pf.)

aus ber Brauerei D. Schwart in Speter.
Borgifgliche Frühltftides und Abendfuche.
Bu gütigem Befuche erlaube ich mir Freunde und Gonner bied! ergebenft einzuladen.
E. Rimmuffer.

## 25 JÄHRIGER ERFOLG



DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

S

VERRAUF IN DEN APOTHEKEN

TINGEN

mmtliche Corfen Rubrfohlen für Sausbrand und Dafdinenheizung in Brima. Baare aus gebedten Schiffen; Braune alle Sorten Bentante Olden u. Bricket fohlenvBrignete, Marte n; gerfleinerres Buchen, und Zanneu-44520 holy, beliebte Corte Bundelholy, Bolgfoften, Gaecoafe unb Unthracitfohlen liefert frei an's bans ju befannten Tages

117,28 Jac. Hoch 117,28.

Telephon Nr. 438.

zu Kiffen, Pliimeaux, Decibetten 20. geeignet, geben wir

unter Kostenpreis ab.

1 Treppe hoch. E 2, 45. 1 Treppe hoch.

Löffler'sche Buchhandlung.

ը ցընցընցինը Жւшкіш, նընցընցընթը Gr. Bad. Doj- 11. Jacob A Rationaltheater. 2 3. Borftellung im Freitag, ben 9. Sept. 1892. Abonnement A.

## West-Borftellung

tur feier des Allerhöchffen Geburtsfeffes Sr. E fionigl. Sobeit des Grofherjogs von Baden.

Festspiel.

Berfaßt und in Scene gefeut bom Intenbanten. Gil. v. Rothenberg Babenia

Lebende Bilber.

1. Bitb. Erhebnug bes Dorfes Da nheim jur Stadt burd P Friedrich IV. von ber Bial; (1606.) Friedrich IV. von ber Bial; . . Derr De Grl. Cigir, Louife Juliana, feine Gemablin Rt, Binfe I. Derr Banghammer. B Rurpring Friebrich . Der Bofprebiger .. Der Bertmeifter Diffigiere, Sofberren, Sofbamen, Burger, Lanbleute, Lafaien, P.

2. Bilb. Dalberg und bie Runftler bes Mannheimer hoftheaters bringen Schiller nach ber erften Unfführung ber Rauber ihre hulbigung bar. (1782.)

Friebrich Schiller . Beribert won Dalberg herr Sturp. Derr Gidrobt. Biland (Grang Moor) herr Regler, Bord (Kari Dioor) . Berr Rieper. Beil (Schweizer) Bed (Rofinsty) Berr Tierich. Derr Gifner. Rirchhofer (ber alte Moor) Mabame Loscani (Amalia) Berr Bouer. Frant, Bittels. Chaufpieler. Theaterarbeiter, 3. Bilb.

3. Bilb.
Rart Friedrich, ber nachmalige erfte babifche Fürft ber Balg bebt die Leibeigenschaft auf. (1783) 5. Großbergog Karl Friedrich von Baben Der Jacobi. D. Ebelsheim, Dofherren . (Derr Rupli. D. Bitterebort, ) hofheren . (Derr Sachs. Schwarzwälber Bauern und Bauerinnen. Schmargmalber Bauern und Bauerinnen. 4. Bilb

Sulbigung wor ber Bufte bes Großbergogs Friebrich. fabenta Rri. v. Rothenberg. Der Rhein Bert Birt. Babenia Der Rhein Gri. De Lant IL Der Redar Sanbleute.

### gnon. Oper in 3 Atten mit Benugung bes Goethe'ichen Romans :

Sieranf:

Bilbelm Meifters Lehrjahre' von Michel Carre und Jules Barbier. Demich F. Gumbert. Mufit von Umbroije Thomas. (Dirigent: herr holfapellmeifter Langer. — Regiffent: herr hilbebranbt.) Dentid von

Graul. Tobia. Thilline. B ibelm Deifter herr Gri. herr Anapp. Se Se Lothario herr Rübiger. Derr Dilbebranbi Berr Loid. triebrich Bin Souffieur herr Gigner. herr Schilling. Gin Diener Dir Starte Berr Betern. Bürger hert Sachs. Betr Brentano.

Schaufpieler, herren und Damen. Burger, Bigeuner. Bauern und Banerinnen.

Det ber Sanblung : Griter und zweiter Aft Deutschland, britter 2tft Stallen. - Beit : gegen 1790. 3m erften aft: Bigennertans

Raffeneroffin, 1,6 Ilhr. Bufang 6 Ubr. Gnbe geg. 1,10 Ilbr.

Erhöbte Gintritte Breife.